

Ganzheitliche Lösungen für kritische Infrastrukturen

Zutritt sichern, Versorgung schützen



Lösungsbroschüre





Resiliente Zutrittslösungen aus einer Hand: vom Außenbereich bis zum Kern

Allgemeine Informationen	04
Regulierung & Verantwortung: Warum KRITIS-Unternehmen jetzt handeln müssen.	04
Bedrohungslage: physische, digitale und kombinierte Angriffe	06
Was zählt zur kritischen Infrastruktur?	08
Zutrittssicherheit aus einer Hand: Portfolio & Systemansatz von dormakaba	10
Sicherheitszonen & Lösungen	12
Perimeter – Gelände schützen	14
01 › Perimeterschutz mit hohem Drehkreuz	16
02 › Gesicherter Personenzugang mit Vereinzelung	18
Haupteingänge – Hauptzugänge sichern	20
03 › Kontrollierter Zugang mit Sensorschleuse	22
04 › Haupteingang mit automatischer Öffnung und Zutrittskontrolle	24
05 › Selbstschließender Haupteingang mit Zutrittskontrolle	26
06 › Zutrittspunkt mit zeitgesteuerter Freigabe und Missbrauchsschutz	28
07 › Zweiflügelige Fluchttür mit Panikfunktion und kontrolliertem Zutritt	30
Interne Bereiche – sensible Zonen absichern	32
08 › Nebeneingang als Zutrittspunkt und Fluchtweg	34
09 › Automatisierte zweiflügelige Brandschutztür mit Zutrittskontrolle	36
10 › Zweiflügelige Brandschutztür mit manueller Bedienung und Zutrittskontrolle	38
11 › Kontrollierter Zugang mit automatisierter Türfunktion und Fluchtweg	40
12 › Schleusentür: einflügelige Zonentrennung mit Zutrittskontrolle	42
13 › Festgestellte Tür im Flur: einflügelig, mit Rauchschutzfunktion	44
14 › Festgestellte Tür im Flur: zweiflügelig, mit Rauchschutzfunktion	46
15 › Technikraum-Zugang: kontrollierter Zutritt und Schließplan	48
16 › Schleuse mit zwei automatisierten Türen und Zutrittsregelung	50
17 › Schleuse mit zwei Türen mit manueller Betätigung und Zutrittsregelung	52
18 › Fluchtweg mit Panikfunktion in beide Richtungen	54
19 › Bereichsabtrennung: zweiflügelige teilautomatisierte Tür zur Zonentrennung	56
20 › Zweiflügelige Brandschutztür Daueröffnung im Betrieb (180° geöffnet)	58
Service, Betrieb & Selbstcheck	60
Service als Teil der Sicherheitsstrategie	62
dormakaba Security and Health Check	64
EntriWorX Planner	66
Referenzen	68
KRITIS // 5-Fragen-Selbsttest	72
Jetzt aktiv werden	74

Wachsender Handlungsdruck

Regulierung schafft neue Verantwortung

Kritische Infrastruktur ist verstärkt koordinierten Angriffen ausgesetzt, die sowohl physische als auch digitale Systeme ins Visier nehmen. Angreifer suchen gezielt nach dem schwächsten Glied in der Kette, da bereits eine einzige Lücke ausreicht, um zentrale Dienste lahmzulegen.

In einer Zeit, in der sich physische und digitale Bereiche immer stärker überschneiden, wird ein integrierter, durchgängiger Schutz vor Fremdeinwirkung unverzichtbar.

Über Compliance hinaus: Resilienz systematisch aufbauen

Mit dem neuen KRITIS-Dachgesetz werden erstmals bundesweit Mindeststandards für physische Sicherheit und Resilienz gefordert.

Betreiber kritischer Anlagen müssen Risikoanalysen durchführen, Resilienzmaßnahmen umsetzen und Meldepflichten erfüllen. Zutrittssysteme sind explizit Teil dieser Anforderungen.

Auch die EU-DSGVO (Art. 32) verpflichtet Betreiber, den Stand der Technik einzuhalten. Nur Systeme mit aktueller Sicherheitsarchitektur, Verschlüsselung und Software gelten als konform. Ein wirksamer Schutz entsteht dabei nicht punktuell, sondern durch abgestimmte Zutrittslösungen entlang aller sicherheitsrelevanten Ebenen eines Gebäudes.



bmi.bund.de

ck

Physische Angriffsvektoren

1. Sabotage und Vandalismus:

Gezielte Beschädigung von Infrastrukturkomponenten wie Stromleitungen, Wasseraufbereitungsanlagen oder Zutrittskontrollgeräten.

2. Insider-Bedrohungen:

Autorisierte Personen, die Sicherheitsprotokolle vorsätzlich oder fahrlässig unterlaufen.

3. Unbefugter physischer Zutritt:

Ausnutzen von Schwachstellen im physischen Schutz, um ohne gültige Berechtigung Zugang zu erlangen.

4. Tailgating und Piggybacking:

Unbefugtes „Mitlaufen“ hinter autorisierten Personen in gesicherte Bereiche.

5. Manipulation von Sicherheitseinrichtungen:

Sabotage oder Deaktivierung von Zutrittskontrollsystemen, um Schutzmaßnahmen zu umgehen.

Digitale Angriffsvektoren

1. Ransomware:

Schadsoftware, die Systeme verschlüsselt um den Betrieb lahmzulegen. Erst nach Lösegeldzahlung erfolgt die Freigabe durch die Angreifer.

2. DDoS-Angriffe:

Überlastung von Netzwerkressourcen durch massenhafte Anfragen, mit dem Ziel, Dienste insbesondere im Finanz- oder Versorgungssektor zu stören.

3. Phishing und Social Engineering:

Täuschungsmethoden, um vertrauliche Informationen oder Zugriffe zu erlangen.

Kombinierte Angriffsvektoren

1. Cyber-physische Angriffe:

Angriffe, die digitale Tools nutzen, um physischen Schaden anzurichten.
Zum Beispiel: Speziell entwickelte Schadsoftware, die auf industrielle Steuerungssysteme abzielt und dadurch physische Schäden an Produktionsanlagen verursacht.

Was gilt als kritische Infrastruktur?

Die spezifischen Sektoren variieren je nach Land, doch häufig zählen dazu:



Energie

Stromerzeugung, -übertragung und -verteilung; Öl- und Gasgewinnung sowie -distribution.



Wasser- und Abwassersysteme

Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung.



Verkehrssysteme

Luftfahrt, Bahn, Straßen, Schifffahrt und öffentlicher Personennahverkehr.



Informationstechnologie und Telekommunikation

Internet-Infrastruktur, Telekommunikationsnetze und Rechenzentren.



Gesundheitswesen und öffentliche Gesundheit

Krankenhäuser, Kliniken, Labore und Lieferketten für Medizinprodukte.



Finanzdienstleistungen

Banken, Börsen und Zahlungssysteme.



Ernährung und Landwirtschaft

Lebensmittelproduktion, -verarbeitung, -verteilung und -sicherheit.



Behörden und öffentliche Einrichtungen

Gebäude und Systeme, die essenzielle Regierungsfunktionen sicherstellen.



Notfall- und Rettungsdienste

Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz.



Chemische Industrie

Produktion und Distribution von Chemikalien für verschiedene Branchen.



Kritische Fertigung

Herstellung essenzieller Güter, inklusive Verteidigungsprodukte.



Staudämme

Infrastruktur von Staudämmen und zugehörige Einrichtungen.



Nukleare Reaktoren, Materialien und Abfall

Kernkraftwerke und das Management von nuklearen Materialien und Abfällen.

Physische Zugangs- sicherheit für kritische Infrastrukturen aus einer Hand

Kritische Infrastrukturen stellen höchste Anforderungen an Sicherheit, Verfügbarkeit und Compliance.

Als globaler Lösungsanbieter für Zutritts- und Sicherheitslösungen unterstützt dormakaba KRITIS-Unternehmen dabei, Menschen, Gebäude und sensible Bereiche zuverlässig zu schützen – über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Mit einem ganzheitlichen Portfolio aus automatischen, elektronischen und mechanischen Zugangslösungen sowie umfassenden Services schafft dormakaba sichere, normkonforme und zukunftsfähige Zutrittskonzepte aus einer Hand.



Automatische Zugangslösungen

Automatiktüren und -antriebe
Sicherheits- und Zugangslösungen

Drehkreuze



Sicherheitskaruselltüren & -drehkreuze



Automatische Schiebetüren



Elektronische Zutrittslösungen

Elektronische Zutritts- und
Zeiterfassungssysteme

Kompaktleser & Erfassungseinheiten



Elektronische Türbeschläge & Digitalzylinder



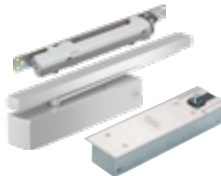
Serverschrank-Schlösser



Türtechnik & Mechanische Zutrittslösungen

Türschließer
Türtechnik
Mechanische Schließsysteme
Flucht- und Rettungswegsysteme

Türschließer



Mechanische Schließsysteme



Selbstverriegelnde Panikschlösser



Service

Beratung/Planung/Consulting
Montage und Inbetriebnahme
Wartung und Reparatur

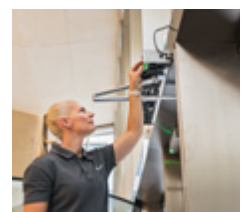
Beratung/Planung/Consulting



Montage



Inbetriebnahme





Karusselltüren



Sensorschleusen



Automatische Drehtürantriebe



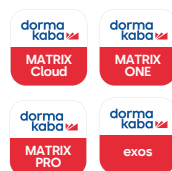
Datenerfassungsterminals



Zutrittsmanager



Zutrittskontrollsysteme



Benutzermedien



Fluchtwegsicherungssysteme



Panikbeschläge



Elektro-Haftmagnete



Brandschutzzubehör



Updates



Reparatur



Original-Ersatzteile



Sicherheit durch klare Zonierung & effektives Zutrittsmanagement

Sicherheit beginnt an der Tür, und in einem Gebäudekomplex existieren mehrere Layer (Schichten) von Zutrittspunkten, die immer kritischere Bereiche schützen. Dieser Schutz reicht vom äußeren Perimeter bis in den innersten Bereich, wobei jedes Sicherheitslevel auf noch sensiblere Zonen abzielt.

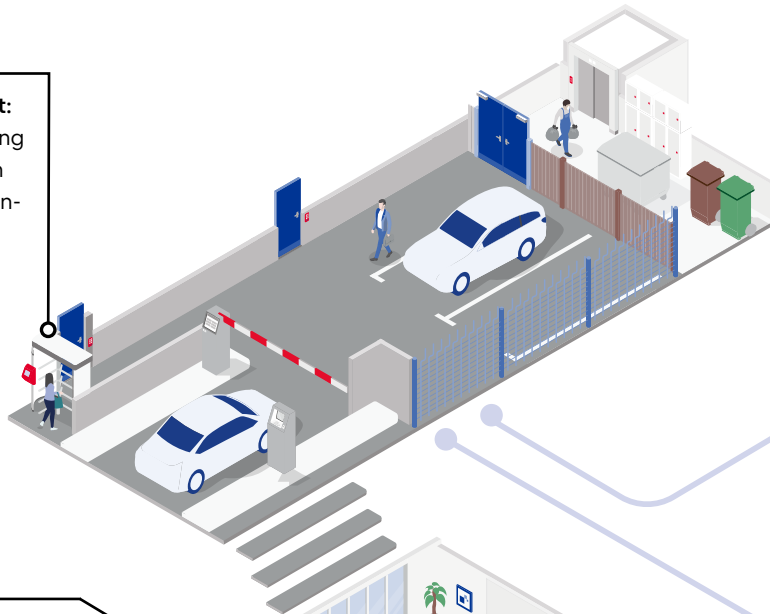
Auf jeder Ebene stellen physische Zutrittssysteme die erste Verteidigungslinie dar und spielen eine zentrale Rolle in einer umfassenden Sicherheitsstrategie.

Die Lösungen von dormakaba sind darauf ausgelegt, jede dieser Schichten abzusichern, sodass jeder einzelne Zutrittspunkt zu einem starken und vielschichtigen Gesamtschutz beiträgt.

01

Perimeter-Zutritt:

Regelt den Zugang vom öffentlichen Raum zum Firmengelände.



02

Haupteingänge:

Häufig hoch frequentierte Bereiche, in denen Angreifer verstärkt versuchen könnten, sich im Personenstrom zu verstecken.



03

Interne Bereiche:

Mehrfach gestaffelte Zonen innerhalb des Gebäudes, die strengere Zutrittskontrolle erfordern.



04

Service:

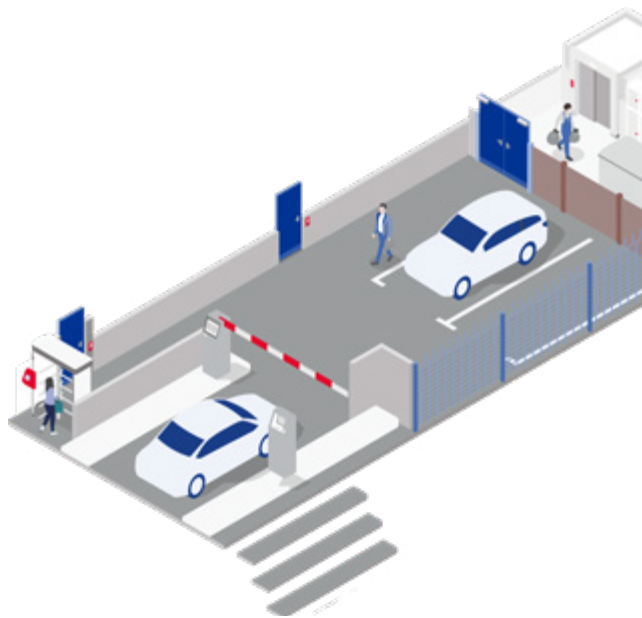
Sicherstellung der Verfügbarkeit sicherheitskritischer Systeme. Minimierung von Betriebs- und Sicherheitsrisiken sowie Unterstützung bei der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und der Audit- und Compliance-Fähigkeit.

01

Perimeter Ebene

Das Gelände schützen

Die Perimeter-Ebene bildet die äußerste Verteidigungslinie und umfasst Tore, Zäune sowie andere Zugangspunkte im Außenbereich. Eine effektive Sicherung in diesem Bereich ist entscheidend, um unbefugtes Eindringen zu verhindern und kritische Infrastrukturen zu schützen.



Angriffsvektoren

Physische Einbrüche:

Unbefugte versuchen Zäune zu überwinden, aufzuschneiden oder anderweitig zu umgehen.

Unbefugter Zutritt durch Personalbereiche:

Eindringlinge nutzen schlecht gesicherte Außenbereiche.

Gezielte Angriffe auf periphere Einrichtungen:

Angreifer konzentrieren sich bewusst auf weniger gesicherte Randbereiche.

Lösungen

01

Perimeter Zutrittskontrollsysteme

Perimeter Zutrittssysteme sichern hoch frequentierte Zutrittspunkte im Außenbereich. Sie können sowohl offline als auch online betrieben und in Zutrittsmanagementsysteme integriert werden.

02

Drehkreuze und Drehsperren

Robuste Drehkreuze und -sperrern ermöglichen eine effektive Zugangskontrolle und -überwachung. Sie bieten eine physische Barriere und lassen gleichzeitig autorisierte Personen zügig passieren.

Der Einsatz dieser Lösungen reduziert die Risiken, die mit unbefugtem Zutritt und physischen Angriffen auf das Außengelände einhergehen.

01> Perimeterschutz mit hohem Drehkreuz

Die Kentaur Drehkreuzanlage dient als physisch wirksame Perimetersicherung zur kontrollierten, richtungsgetrennten Zutrittsvereinzelung und lässt sich an Zutrittskontrollsysteme anschließen, um KRITIS-Anforderungen an Schutz und Resilienz zu erfüllen.

Anforderung:

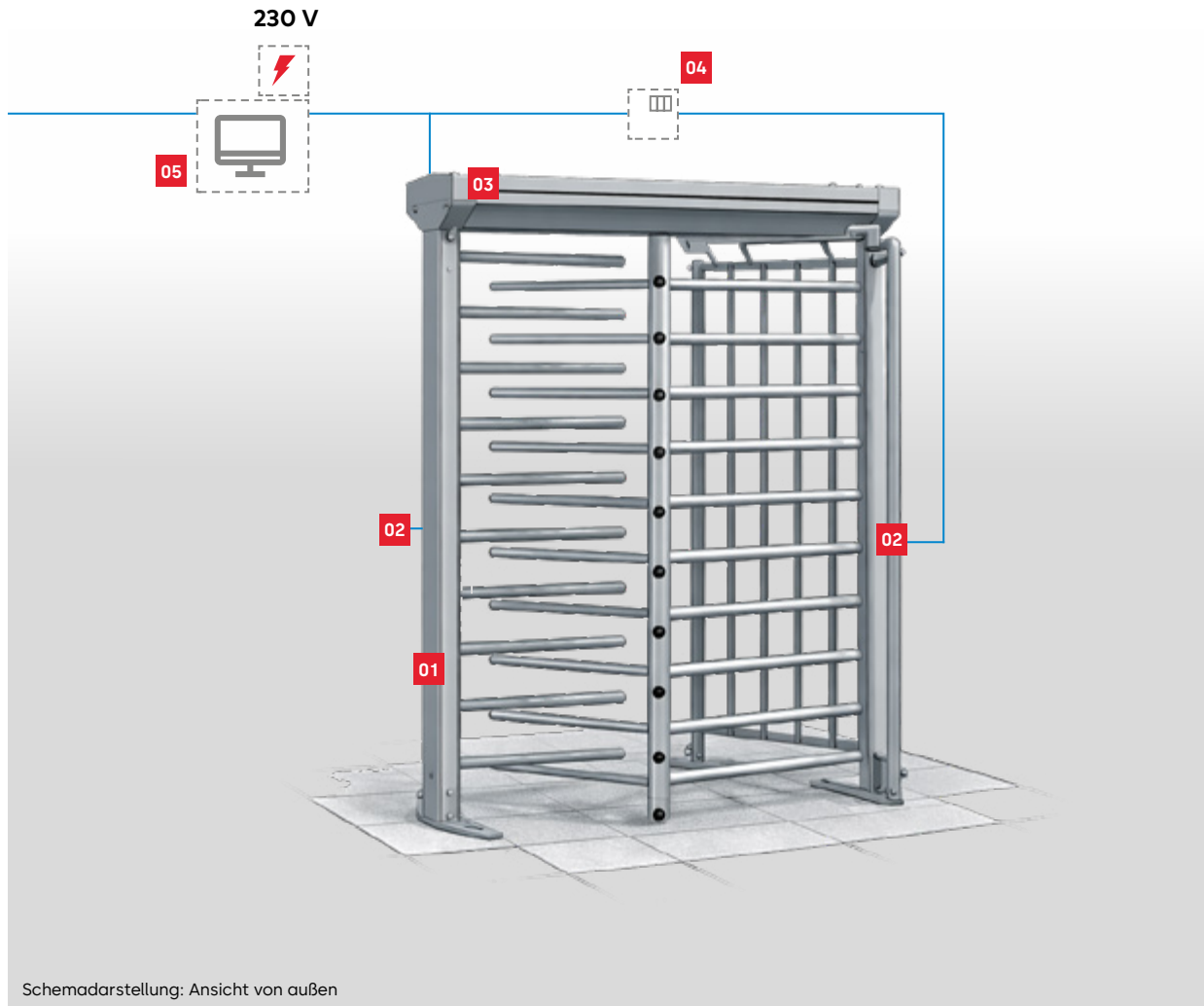
Perimeterzugänge in kritischen Infrastrukturen müssen so ausgeführt sein, dass unbefugter Zutritt physisch verhindert und der Zugang kontrolliert und nachvollziehbar gesteuert wird. Unbefugter Zutritt und gezielte Angriffe auf den Übergang vom öffentlichen Raum auf das gesicherte Gelände müssen zuverlässig verhindert werden.

Gleichzeitig sind hohe Durchgangsfrequenzen, Witterungsbeständigkeit und wenn notwendig, die Einbindung in Notfall- und Sicherheitsprozesse sicherzustellen. Darüber hinaus sind Betriebsfähigkeit und definierte Zustände auch bei Störungen sicherzustellen, um die Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an Resilienz und Schutz kritischer Bereiche zu erfüllen.

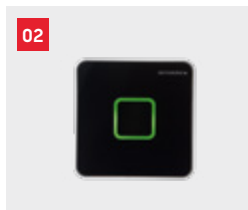
Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Kentaur	siehe Preisliste
02 Kompaktleser 91 10	siehe Preisliste
03 Connector One	siehe Preisliste
04 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
05 Zutrittsmanagement-software nach Anforderung	siehe Preisliste

Lösung:

Der Zugang wird über eine Kentaur Sicherheitskarusselltür realisiert, die als physische Barriere eine konsequente Vereinzelung gewährleistet und zuverlässig vor Manipulation und gewaltsamem Eindringen schützt. In Kombination mit elektronischer Zutrittskontrolle über den Kompaktleser 91 10 erhalten ausschließlich berechtigte Personen Zutritt. Ergänzend ermöglicht Connector One die standardisierte Anbindung der Kentaur Anlage an übergeordnete Building-Management-Systeme oder Gebäudeleitmanagementsysteme. Über die LAN-Schnittstelle mit OPC-UA-Standard werden Zutrittsereignisse, Zustände und Alarmer zentral bereitgestellt und ausgewertet. Dies unterstützt die Nachweis- und Auditfähigkeit gemäß KRITIS-Dachgesetz.



Drehkreuz Kentaur
(Mehrfach-Aufstellung möglich), auch mit integrierten Drehflügeltürsystem mit Niedrigenergie-Antrieb erhältlich, und somit zulässig in Flucht- und Rettungswegen, in modularer Bauweise für flexible Personendurchgänge.



Kompaktleser 91 10
Innovatives Design in edlem Hochglanz in kompakter Bauform. Als Online-Subterminal universell in allen Zutrittslösungen einsetzbar.



Connector One
Software-unabhängiger Client/Server (OPCUA) zur standardisierten Anbindung von Tür- und Zutrittssystemen an bausseitige Leitsysteme.

Produktübersicht

- 01 dormakaba Kentaur
- 02 Kompaktleser 91 10
- 03 Connector One
- 04 Zutrittsmanager 92 00
- 05 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 01

- Brandschutz | DIN EN 1154, DIN EN 1155, DIN EN 1158, DIN EN 14637
- Barrierefreiheit | Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
- Fluchtweg/Fluchtwegsicherung | Gemäß EN 179

- ✓ Zutrittskontrolle
- ✓ Einbruchssicherung | Einbruchsschutz je nach Zulassung
- Innenraumgestaltung
- ✓ Notöffnung
- ✓ Service | Montage, Inbetriebnahme und Wartung

02 > Gesicherter Personenzugang mit Vereinzelung

In KRITIS-relevanten Gebäuden kommen unterschiedliche Sicherheitsniveaus beim Personenzugang zum Einsatz. Neben hochsichernden Systemen, wie hohen Drehkreuzen, existieren Lösungen zur organisatorischen Zutrittskontrolle – oft in Kombination mit personeller Überwachung.

Anforderung:

Perimeterzugang mit einfacher und kontrollierter Vereinzelung im Normalbetrieb. Die standardisierte Zutrittskontrolle erfolgt über Karten-, Transponder oder mobile Medien mit zusätzlicher personeller Überwachung.

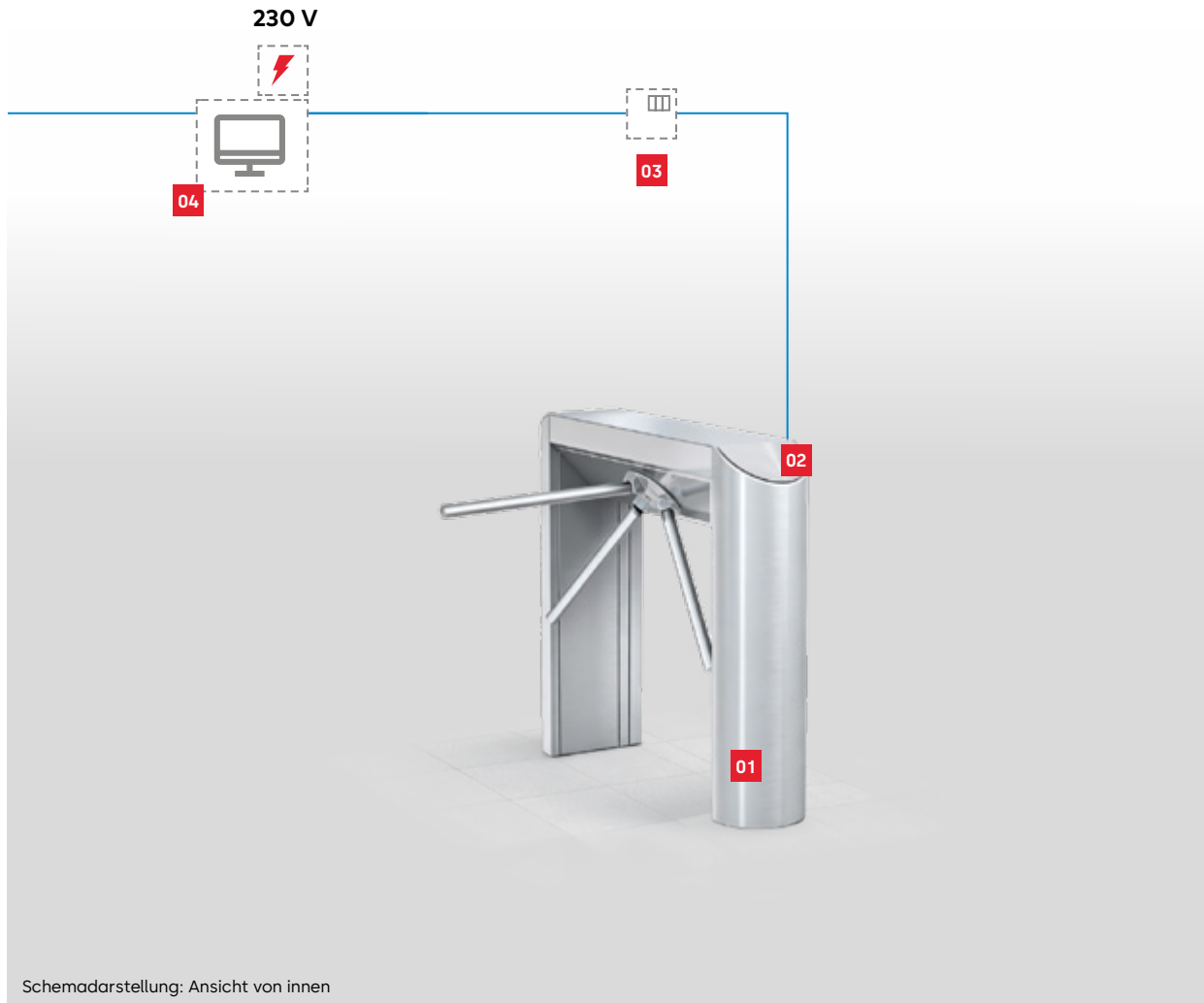
Gleichzeitig müssen hohe Frequenzen sowie klar definierte Notfall- und Evakuierungsfunktionen berücksichtigt werden.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Drehsperre Kerberos	siehe Preisliste
02 Kompaktleser 91 00	siehe Preisliste
03 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
04 Zutrittsmanagement- software nach Anforderung	siehe Preisliste

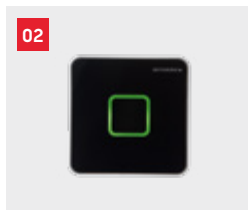
Lösung:

Der Zugang erfolgt über eine dormakaba Kerberos Drehsperre mit integrierter elektronischer Zutrittskontrolle. Die Authentifizierung erfolgt über RFID-Ausweis oder mobiles Zutrittsmedium. Die mechanische Personenvereinzelung der Kerberos Drehsperre stellt sicher, dass jeweils nur eine berechtigte Person den gesicherten Bereich betritt und unbefugtes Mitgehen wirksam verhindert wird.

Im Notfall kann die Anlage kontrolliert in einen definierten Sicherheits- oder Freigabestatus überführt werden und bleibt Bestandteil eines abgestimmten Flucht- und Rettungskonzepts. Zutrittsereignisse, Zustände und Alarmer stehen zentral zur Verfügung und unterstützen die Nachweis- und Auditfähigkeit gemäß KRITIS-Dachgesetz.



Dreh Sperre Kerberos
Dreh Sperren sorgen für einen reibungslosen Personenfluss.



Kompaktleser 91 10
Innovatives Design in edlem Hochglanz in kompakter Bauform. Als Online-Subterminal universell in allen Zutrittslösungen einsetzbar.



Zutrittsmanager 92 00
Eine leistungsfähige Steuerung für alle zeitgemäßen Sicherheitskonzepte, verwaltet und steuert je nach Systemlösung bis zu 12 Türen.

Produktübersicht

- 01 Dreh Sperre Kerberos
- 02 Kompaktleser 91 10
- 03 Zutrittsmanager 92 00
- 04 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 02

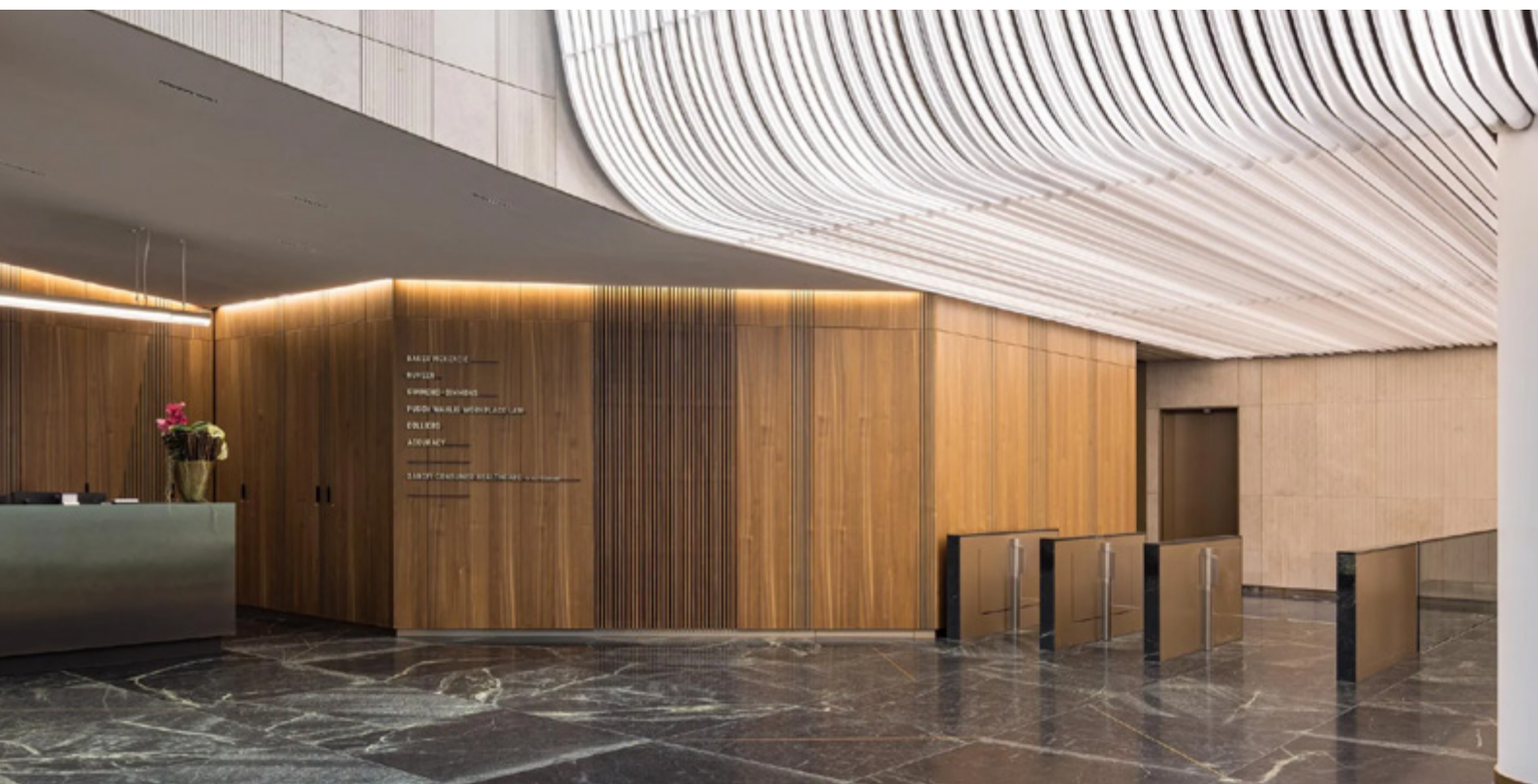
- Brandschutz
- Barrierefreiheit | Gemäß DIN 18040
- **Fluchtweg/Fluchtwegsicherung** | Flucht- und Rettungstür gemäß EN 179 und optional EN 1125
- ✓ **Zutrittskontrolle**
 - Einbruchssicherung | Einbruchsschutz je nach Zulassung
 - Innenraumgestaltung
- ✓ **Notöffnung**
- ✓ **Service** | Montage, Inbetriebnahme und Wartung

02

Haupteingänge

Hauptzugänge sichern

Haupteingänge sind zentrale und häufig hoch frequentierte Zutrittspunkte, an denen Sicherheit, Personenfluss und Nutzerkomfort gleichermaßen gewährleistet sein müssen. Eine kontrollierte und integrierte Zutrittslösung ist entscheidend, um unbefugten Zutritt zu verhindern und gleichzeitig einen reibungslosen Betrieb sicherzustellen.



Angriffsvektoren

Unbefugter Zutritt:

Personen versuchen, ohne gültige Berechtigung einzudringen.

Angriffe während Stoßzeiten:

Hohe Personenaufkommen können ausgenutzt werden, um sich in der Masse zu verstecken.

Notfallsituationen:

Katastrophen oder andere Ausnahmesituationen können zu Lücken in Sicherheitsabläufen führen.

Lösungen

01

Automatische Türsysteme

Gewährleisten einen geordneten Personenfluss, erhalten das Klima im Gebäudeinneren und sorgen für Sicherheit. Besonders geeignet für Eingangsbereiche mit hohem Durchgangsverkehr.

02

Zutrittskontrollsysteme

Zutrittssysteme sichern hoch frequentierte Haupteingänge. Sie können sowohl offline als auch online betrieben und in Zutrittsmanagementsysteme integriert werden.

03

Fluchtwegsicherungssysteme

Ermöglichen im Notfall eine sichere und normgerechte Evakuierung und schützen gleichzeitig vor unbefugter Nutzung.

04

Türtechnik

Gewährleistet kontrolliertes Schließen, sichere Verriegelung und zuverlässige Funktion im täglichen Betrieb. Türschließer, Panikschlösser und mechanische Schließsysteme sorgen für langlebige Sicherheit und hohe Betriebssicherheit in Gebäuden mit erhöhten Schutzanforderungen.

Der Einsatz dieser Lösungen in Eingangsbereichen hilft, den Personenfluss zu steuern und Sicherheitslücken zu schließen – insbesondere in Spitzenzeiten und Notsituationen.

03 > Kontrollierter Zugang mit Sensorschleuse

Sensorbasierte Zutrittslösungen müssen KRITIS-konform Personenbewegungen intelligent überwachen, unzulässige Zutrittsmuster erkennen und sowohl im Regelbetrieb als auch im Notfall situationsabhängig reagieren können.

Anforderung:

Personenzugänge in Haupteingängen mit hohem Durchgangsaufkommen erfordern eine zuverlässige Kontrolle des Personenflusses, ohne Sicherheit und Nutzerkomfort zu beeinträchtigen.

Unbefugter Zutritt, Mitgehen (Tailgating) sowie Richtungswechsel müssen sicher erkannt und verhindert werden. Gleichzeitig sind barrierefreie Nutzung im Gesamtkonzept sowie klar definierte Notfall- und Evakuierungsfunktionen sicherzustellen.

Lösung:

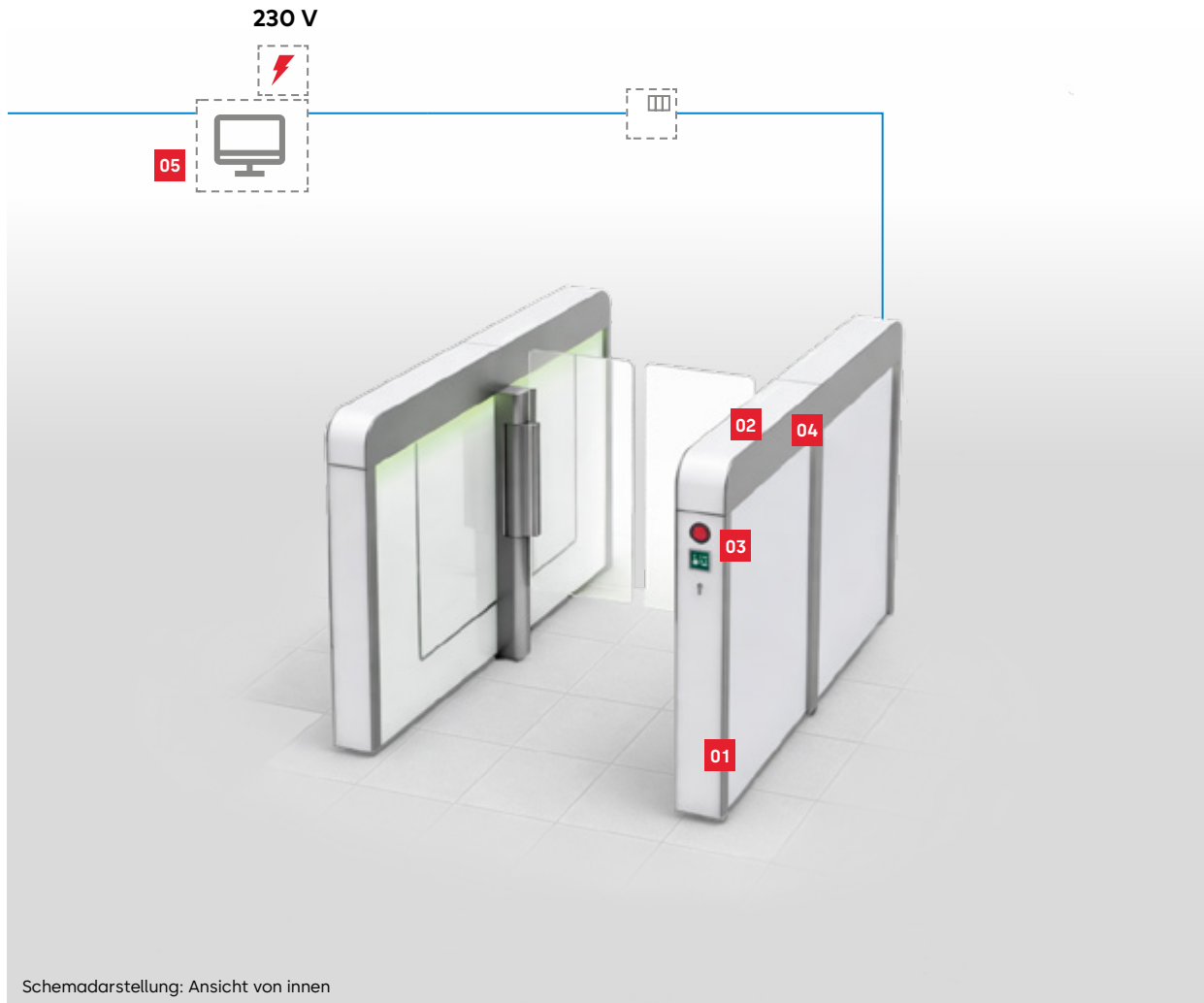
Der Zugang wird über eine Argus Sensorschleuse realisiert, die Personen berührungslos vereinzelt und Zutritte eindeutig steuert.

In Kombination mit elektronischer Zutrittskontrolle wird der Zugang ausschließlich nach erfolgreicher Authentifizierung freigegeben. Die integrierte Sensorik erkennt unberechtigte Zutrittsversuche, Mitgehen oder Richtungswechsel und verhindert diese aktiv.

Argus Anlagen lassen sich nahtlos in Zutrittsmanagementsysteme integrieren. Zutrittsereignisse, Alarmer und Zustände stehen zentral zur Verfügung und unterstützen Betreiber bei der Einhaltung von KRITIS-, Audit- und Nachweisanforderungen.

Im Notfall kann die Sensorschleuse kontrolliert in einen definierten Freigabe- oder Sicherheitszustand überführt werden. In Verbindung mit dem Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute wird sichergestellt, dass Evakuierungsprozesse koordiniert ablaufen und die Argus Sensorschleuse Bestandteil eines abgestimmten Flucht- und Rettungskonzepts bleibt.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Sensorschleuse Argus 60	siehe Preisliste
02 RFID-Leser	siehe Preisliste
03 Safe Route Control Unit (SCU)	siehe Preisliste
04 Connector-One	siehe Preisliste
05 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung	siehe Preisliste



Sensorschleuse Argus 60
Vereinigen die vielfältigen Optionen einer modernen Zutrittskontrollanlage.



RFID-Leser
Der subtil verdeckte Leser definiert die Aktionsfläche mit einem beleuchteten Icon.



Fluchtsicherungssystem SafeRoute
Aktiviert die Flucht- und Rettungswegfunktion. Die SCU kann auch über die Brandmeldeanlage angesteuert werden.

Produktübersicht

- 01** Sensorschleuse Argus 60
- 02** RFID-Leser
- 03** Safe Route Control Unit (SCU)
- 04** Connector One
- 05** Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 03

—	Brandschutz
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Flucht- und Rettungstür gemäß EN 179 und optional EN 1125
✓	Zutrittskontrolle
✓	Einbruchssicherung Einbruchsschutz je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

04 > Haupteingang mit automatischer Öffnung und Zutrittskontrolle

Automatisierte Eingangstüren müssen KRITIS-konform hohe Belastbarkeit, integrierte Zutrittskontrolle und einen definierten Sicherheitszustand des Türsystems sicherstellen.

Anforderung:

Automatisierte Eingangstüren sind in kritischen Infrastrukturen als Teil des physischen Schutzkonzepts zu betrachten und müssen als integriertes Türsystem aus Antrieb, Verriegelung und Zutrittskontrolle geplant werden. Design und Funktion sind so abzustimmen, dass keine sicherheitsrelevanten Schwachstellen (z. B. nachträgliche Anbauten, exponierte Komponenten) entstehen. Der Antrieb muss den im Betrieb zu erwartenden physischen Belastungen (z. B. Windlasten, hohe Frequenzen, schwere Türflügel) dauerhaft standhalten und einen reproduzierbaren Öffnungs- und

Schließablauf gewährleisten. Die Zutrittskontrolle ist nahtlos und manipulationssicher einzubinden, sodass Berechtigungen, Türzustände und Ereignisse für Betreiberprozesse (Risikoanalyse, Audit, Störfallmanagement) nutzbar sind. Eine modulare Auslegung unterstützt die Anpassung an unterschiedliche Raumsituationen und erhöht die Resilienz im Sinne des KRITIS-Dachgesetzes. Die Ausführung ist so zu wählen, dass Manipulation und Sabotage an sicherheitsrelevanten Komponenten erschwert werden.

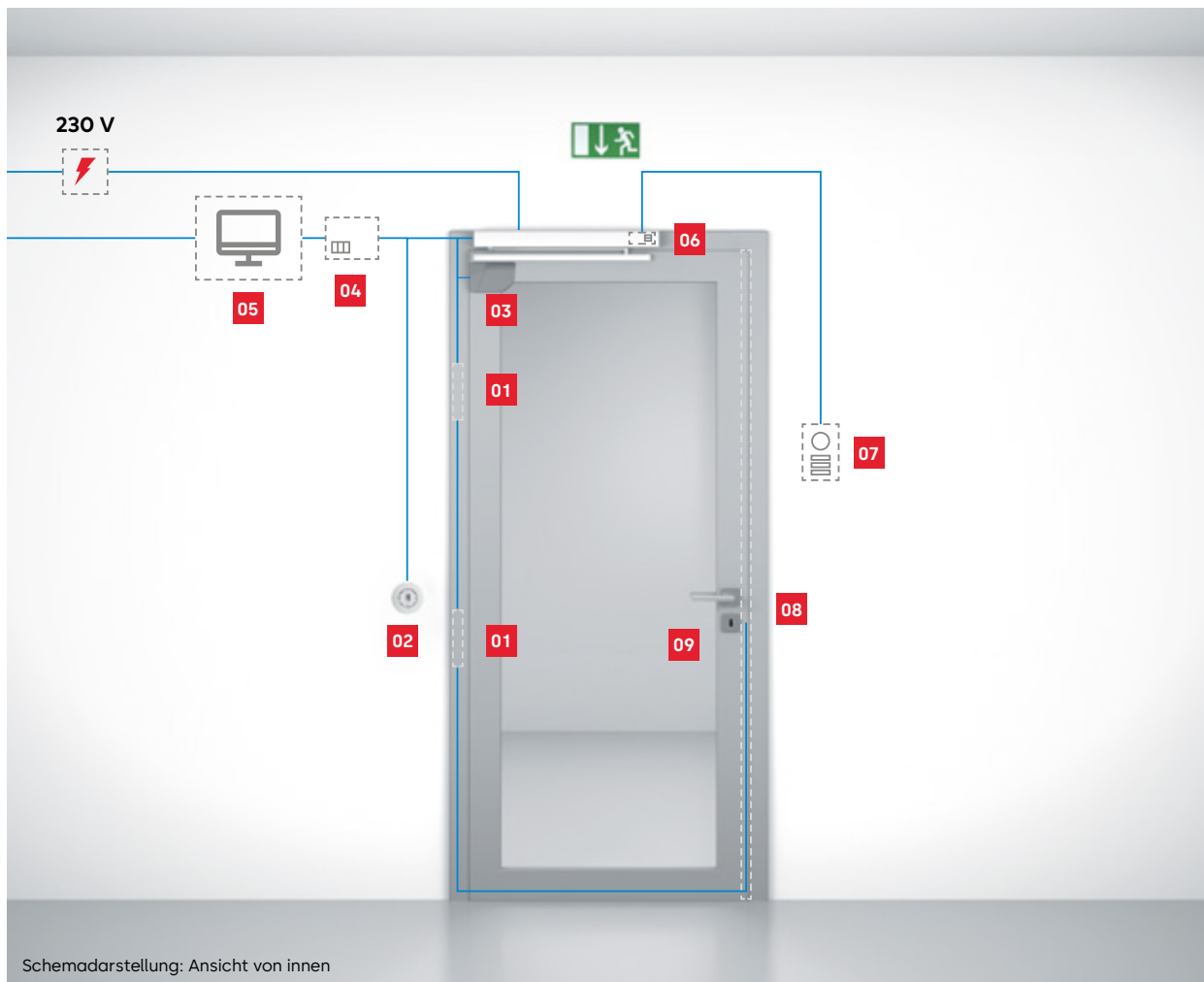
Lösung:

Die Drehtürantriebe ED 100/250 überzeugen mit Leistung bei geringsten Abmessungen. Auch akustisch arbeiten sie im Hintergrund. Dank der Servo-Unterstützung bei manueller Begehung ist das Öffnen auch von großen Türen nahezu kinderleicht. Mit der aktiven Windlastregelung, der Force Balancing Technology und Initial Drive Control verlängert sich die Lebensdauer. Das bedeutet: hohe Zuverlässigkeit auch bei Türen bis 400 kg Gewicht. Der Antrieb eignet sich auch für Brandschutztüren und ist dann mit integriertem Rauchmelder ausgestattet oder kann auch in SafeRoute Fluchtwegsicherungssysteme eingebunden werden. Die Zutrittskontrolle ist ebenso Teil des Systems, mit einer subtilen Erfassungseinheit und einer manipulationssicheren Steuerung. Kleinere Unternehmen profitieren vom browserbasierten Zutrittsmanagement Matrix One. Modularität schafft Sicherheit an jeder automatisierten Eingangstür.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Kabelübergang KÜ-480	15813099
LK12 lösbare Kabelübergangsteckverbindung	15813010
02 LED-Sensortaster	16672601170
03 Sicherheitssensorik Flatscan	86501300
04 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
05 Zutrittsmanagementsoftware	nach Anforderung
06 Drehtürantrieb ED 100/250 mit verlängerter Verkleidung und integriertem Remoteleser 91 15	wird konfiguriert
07 Erfassungseinheit 90 00, integriert in ein Sprechanlagenmodul	siehe Preisliste
08 Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Motorschloss mit Panikfunktion M-SVP 2200, Entf. 92 mm, Dornmass 65 mm	15202027
Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Motorschloss mit Panikfunktion M-SVP 2200, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm	15202001
09 Doppelzylinder	siehe Preisliste

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



LED-Sensor-Taster

Als manueller Impulsgeber steuert der LED-Sensor-Taster die Öffnung der Automatiktür.



Flatscan

Laserscanner und Sicherheitssensor



Drehtürantrieb ED 100/250

Die modernen Drehtürantriebe ED 100/250 sind einfach in der Handhabung und hochflexibel im Einsatz.

Produktübersicht

- 01 Lösbarer Kabelübergang KÜ-480 und LK 12
- 02 LED-Sensor-Taster
- 03 Sicherheitssensorik Flatscan
- 04 Zutrittsmanager 92 00
- 05 Zutrittsmanagementsoftware je nach Anforderung
- 06 ED 100/250 mit verlängerter Verkleidung und integriertem Remoteleser 91 15
- 07 Erfassungseinheit 90 00 integriert in ein bauseitiges Sprechanlagenmodul
- 08 Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Motorschloss mit Panikfunktion: M-SVP 2200
- 09 Schließzylinder dormakaba quattro

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 04

—	Brandschutz
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Flucht- und Rettungstür gemäß EN 179 und optional EN 1125
✓	Zutrittskontrolle
✓	Einbruchssicherung Einbruchsschutz je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

Nutzungssicherheit: DIN 18650/EN 16005

05 > Selbstschließender Haupteingang mit Zutrittskontrolle

Manuelle Eingangstüren müssen KRITIS-gerecht selbstschließend, barrierearm und mit integrierter Zutrittskontrolle als physische Basisschutzmaßnahme ausgelegt sein.

Anforderung:

Manuelle Eingangstüren in kritischen Infrastrukturen sind so auszuführen, dass sie unabhängig von Nutzungsintensität einen definierten, sicheren Betriebszustand herstellen. Der Türschließer muss für alle relevanten Montagearten geeignet sein und ausreichend Schließkraft bereitstellen, um auch breite und schwere Türflügel zuverlässig zu bewegen. Das Schließen ist möglichst geräuscharm und kontrolliert auszuführen; zugleich muss die Tür auch aus großen Öffnungswinkeln (bis 180°) selbsttätig schließen können. Die Barrierefreiheit ist normgerecht sicherzustellen, ohne die

Schutzwirkung zu beeinträchtigen. Die Zutrittskontrolle ist als integraler Bestandteil des Türsystems vorzusehen, sodass der Zutritt berechnungsbasiert erfolgt und betriebliche Nachweis- und Compliance-Anforderungen gemäß KRITIS-Dachgesetz unterstützt werden. Die Ausführung ist so zu wählen, dass Manipulation und Sabotage an sicherheitsrelevanten Komponenten erschwert werden.

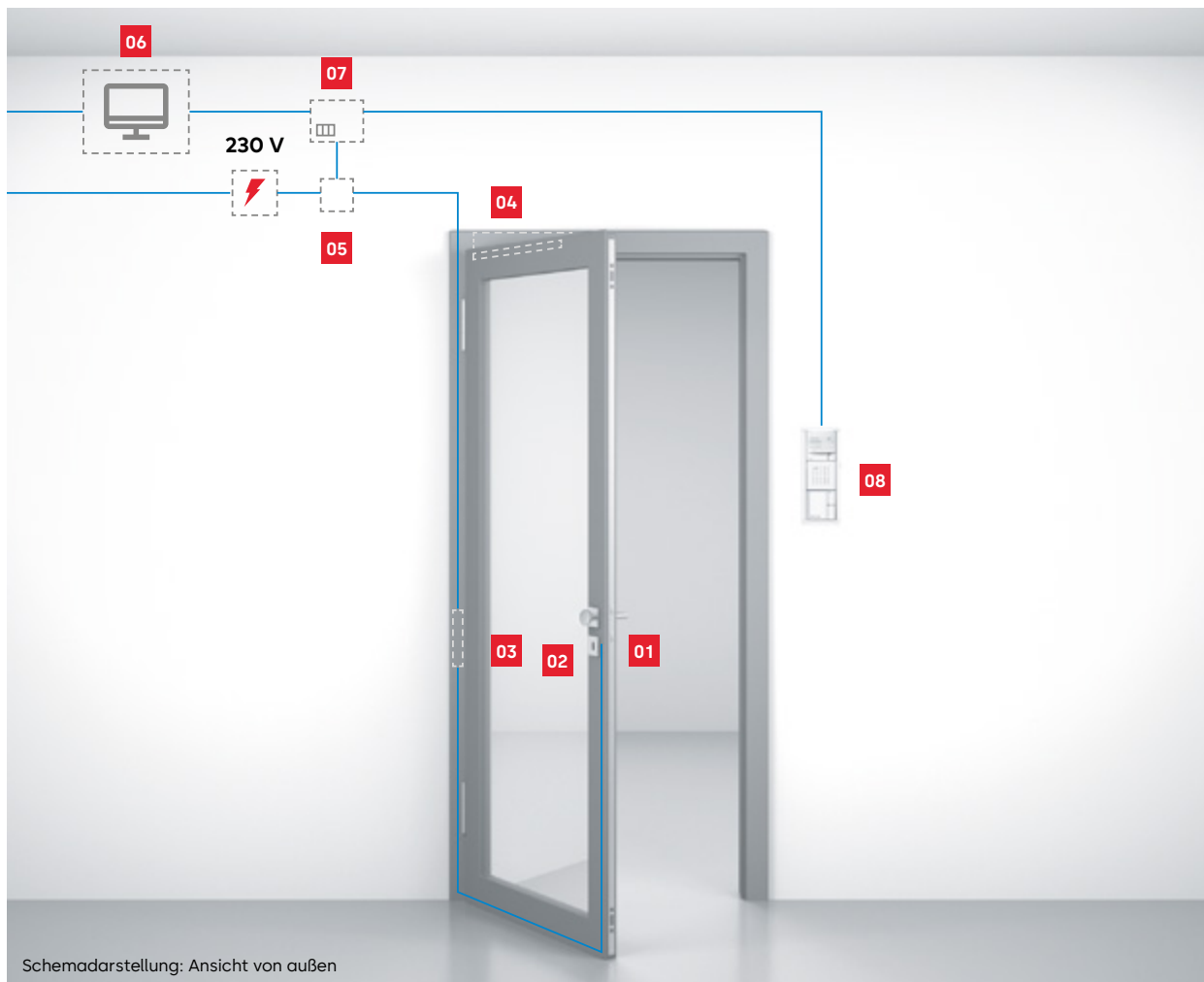
Lösung:

Manuelle Türen an Eingängen erhalten mit dem TS 98 XEA eine zuverlässige mechanische Schließfunktion, ideal für Gebäude der kritischen Infrastruktur. Der Gleitschienen-Türschließer bewegt bis zu 1.400 mm breite und 300 kg schwere Türflügel. Die Technik lässt sich flexibel anpassen – mit vier möglichen Montagearten und einer von vorne einstellbaren Schließkraft während des Betriebs. Das Schließen erfolgt sanft und nahezu lautlos dank SoftFlow-Funktion. Mit der bewährten EASY OPEN Technologie und serienmäßigen Schließverzögerung wird die Barrierefreiheit normgerecht erreicht. Die Zutrittskontrolle ist integriert, mit subtilen Erfassungseinheiten und einer Steuerung. Anpassbar an jede Unternehmensgröße. Besonders effizient: die browserbasierte Zutrittssteuerung Matrix One Notöffnung innerhalb des Sicherheitskonzepts über mechanische Schließanlage bzw. Schließzylinder.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Motorschloss mit Panikfunktion M-SVP 2200, Entf. 92 mm, Dornmass 65 mm	15202027
Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Motorschloss mit Panikfunktion M-SVP 2200, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm	15202001
02 Doppelzylinder	siehe Preisliste
03 Kabelübergang KÜ-480	15813099
LK12 lösbare Kabelübergangsteckverbindung	15813010
04 Türschließer TS 98 XEA, silber	44110101
Gleitschiene G-N XEA, silber	57010001
05 SVP-S Steuerung von Motorschlössern für alle relevanten Funktionen	70922044
06 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung	siehe Preisliste
07 Zutrittsmanager 92 30 für den Anschluss von zwei Komponenten oder Erfassungseinheiten	siehe Preisliste
08 Erfassungseinheit 90 00, integriert in ein Sprechanlagenmodul	siehe Preisliste

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



M-SVP 2200
Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Motorschloss mit Panikfunktion. Ohne zusätzliche Steuerung direkt über BUS-Kommunikation in dormakaba Fluchtwegsicherungssysteme integrierbar.



TS 98 XEA
Der Gleitschienen-Türschließer TS 98 XEA erfüllt hohe Ansprüche an Qualität, Komfort und Design.



Zutrittsmanagementsoftware
Je nach Anforderung: Verwalten Sie ganz einfach Zeit und Zutrittsrechte mit Lösungen von dormakaba.

Produktübersicht

- 01** Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Motorschloss mit Panikfunktion: M-SVP 2200
- 02** Schließzylinder dormakaba penta
- 03** Lösbarer Kabelübergang KÜ-480 und LK 12
- 04** TS 98 XEA, Gleitschienen-Türschließer
- 05** SVP-S Steuerung von Motorschlössern für alle relevanten Funktionen
- 06** Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung
- 07** Zutrittsmanager 92 30 für den Anschluss von 2 Kompaktlesern oder Erfassungseinheiten
- 08** Erfassungseinheit 90 00 integriert in ein bauseitiges Sprechanlagenmodul

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 05

—	Brandschutz
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Entspricht EN 179
✓	Zutrittskontrolle
✓	Einbruchssicherung Einbruchsschutz bis RC4 je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

06 > Zutrittspunkt mit zeitgesteuerter Freigabe und Missbrauchsschutz

Zeitgesteuerte Freigaben müssen KRITIS-konform einen geregelten Zugang ermöglichen und außerhalb definierter Zeitfenster unkontrollierte Ein- und Austritte verhindern.

Anforderung:

Zutrittspunkte mit Schutzbedarf sind so zu gestalten, dass in definierten Zeitfenstern ein geregelter Zugang möglich ist, außerhalb dieser Zeitfenster jedoch kein ungehindertes Ein- oder Austreten erfolgen kann. Für den Zeitraum 07:00 bis 09:00 Uhr ist eine Freigabe von außen über einen Taster vorzusehen, um den erwarteten Ankunftsverkehr geordnet abzuwickeln. Nach 09:00 Uhr muss die Tür im Regelbetrieb von außen verriegelt sein und der Zugang ausschließlich kontrolliert (z. B. über Sprechanlage/Legitimation) erfolgen.

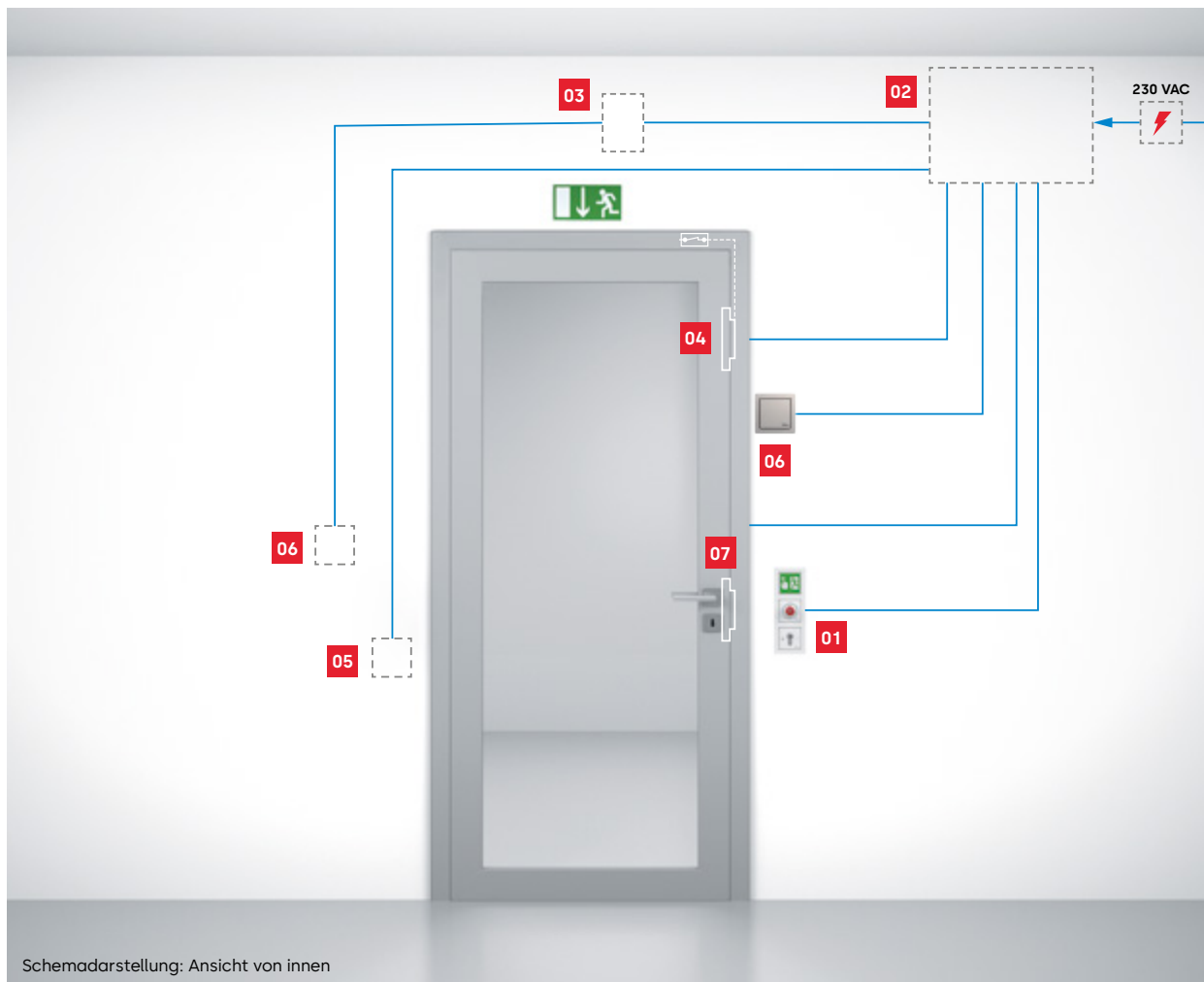
Das Verlassen darf nur über definierte, gegen Missbrauch abgesicherte Auslösepunkte erfolgen und muss anschließend automatisch in den gesicherten Zustand zurückkehren. Damit werden Anforderungen an physische Zugangssicherung, Missbrauchsvermeidung und einen nachvollziehbaren Betriebszustand im Sinne des KRITIS-Dachgesetzes unterstützt.

Lösung:

Der Zugang von außen wird über die Zeitschaltuhr zwischen 07:00 und 09:00 Uhr erlaubt. Danach ist nur ein kontrollierter Ein-/Ausgang möglich. Innen ist die Tür durch eine Fluchtwegsicherung verriegelt. Falls noch Personen das Gebäude verlassen möchten, öffnen sie die Tür über einen Taster auf ca. 1.800 mm Höhe. Nach Schließung der Tür verriegelt sie erneut. Der Zugang von außen erfolgt über eine Klingelsprechanlage etc.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Fluchtwegsicherungssystem SCU-UP SES-Set	56423003
02 Abgesetzte Fluchtwegsteuerung SCU DR	56412300
SLI Standard	56412003
NT 24, Netzteil	56125100
NG-1 Gehäuse	56126301
03 Jahreszeitschaltuhr	5013532332
04 Türverriegelung STV 501	56442501
TV-Z Einsteckfallenschloss	15198124
05 ST 32 DCW, Schlüsseltaster für baus. Halbzylinder „Ver- und Entriegelung“	56343200
06 Zentraleinsatz, UP mit Wechsler 1-polig	5229933332
Taster Symbol „Tür auf“	16717602170
1-fach Rahmen	5214233332
07 Basic 448 Lucky Strike	15117148

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.



Fluchtwegsicherungs- system SafeRoute

Überwacht und steuert die Verriegelung. Im Gefahrenfall wird die Tür freigeschaltet. Der integrierte Leuchtring gibt immer Aufschluss über den jeweiligen Status.



Elektromechanische Türverriegelung STV 501

Die Türverriegelung für den verdeckten Zargeneinbau entriegelt Türen in gesicherten Fluchtwegen nach Freischaltung über den Nottaster, einer Notentriegelung oder bei berechtigter Freigabe unverzüglich.

Produktübersicht

- 01 Fluchtwegsicherungssystem
SCU-UP SES-Set
- 02 Abgesetzte
Fluchtwegsteuerung SCU DR
Gehäuse NT-G 1
Netzteil
SCU DR
Lizenz Standard
- 03 Jahreszeitschaltuhr
- 04 STV 501, TV-Z Einsteckfallenschloss
- 05 ST 32 DCW, Schlüsseltaster für baus.
Halbzylinder „Ver- und Entriegelung“
- 06 Taster „Tür auf“
- 07 Elektrischer Türöffner Basic 448
Lucky Strike

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 06

—	Brandschutz
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Gemäß EN 179 EltVTR für elektrische Fluchtwegsicherung Entspricht EN 1125 für Paniktüren mit horizontaler Betätigungsstange
✓	Zutrittskontrolle
✓	Einbruchssicherung Einbruchsschutz je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

Nutzungssicherheit: DIN 18650/EN 16005

07 > Zweiflügelige Fluchttür mit Panikfunktion und kontrolliertem Zutritt

Zweiflügelige Fluchttüren müssen KRITIS-gerecht Paniksicherheit, Missbrauchsschutz und einen stabilen Mehrpunktverschluss in einem nachweisbaren Betriebszustand verbinden.

Anforderung:

In Gebäuden mit größeren Menschenansammlungen sind zweiflügelige Türsysteme so auszulegen, dass im Notfall ein sicherer, schnell nutzbarer Fluchtweg gewährleistet ist. Im Normalbetrieb ist eine Begehung von außen nur kontrolliert zu ermöglichen (z. B. per Schlüsseltaster), während Fehlbedienungen und Missbrauch wirksam zu verhindern sind. Der mechanische Verschluss muss stabil ausgeführt sein und nach jedem Schließen einen definierten

Schutzstatus herstellen; zugleich muss die Notöffnung für Flüchtende unmittelbar und selbsterklärend möglich sein (Panikbeschlag/Griffstange bzw. Nottaster). Bei zwei Türflügeln ist sicherzustellen, dass die Türflügel ohne Verkanten schließen und die Schließfolge zuverlässig eingehalten wird. Status- und Ereignisinformationen sind so bereitzustellen, dass Betreiber bei Missbrauch reagieren und Resilienz- sowie Nachweisanforderungen gemäß KRITIS-Dachgesetz unterstützen können.

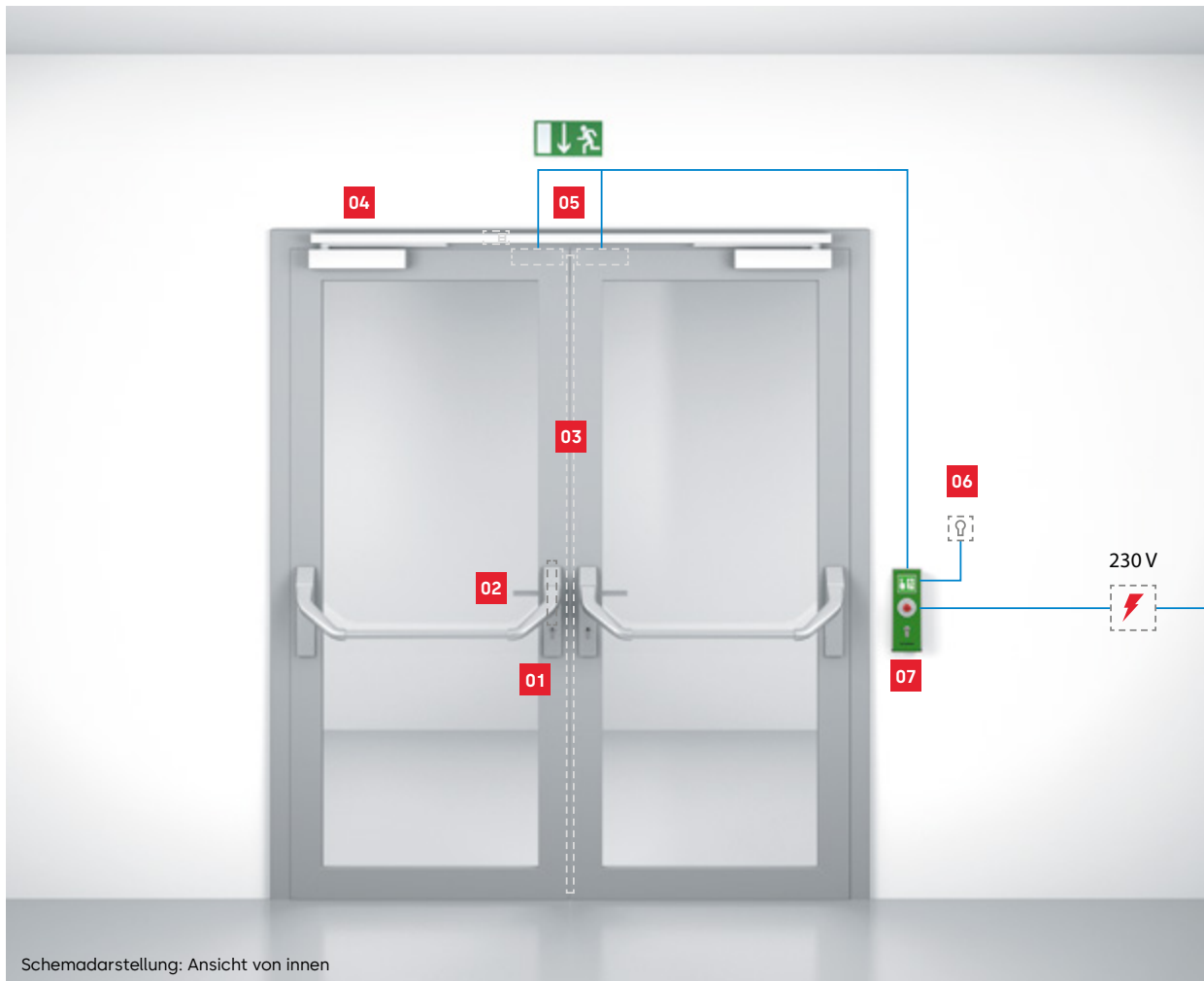
Lösung:

Die Funktionsweise ist für Flüchtende in Sekundenschnelle selbsterklärend, Panik und Rückstau werden aktiv vermieden. Die Entriegelung erfolgt unmittelbar durch den gut sichtbaren Nottaster des SafeRoute Terminals. Die Fluchttür wird sofort freigeschaltet und wird durch Drücken gegen die Panik-Griffstange geöffnet. Beim Türmissbrauch kann der Betreiber dank Status-Information reagieren. Das selbstverriegelnde Mehrpunkt-Panikschloss M-SVP 5500 erreicht einen erhöhten Einbruchsschutz, da die mechanische Selbstverriegelung an drei Punkten unmittelbar nach dem Zufallen wirkt. Die Schließfolge der TS 98 XEA Türschließer lässt die zwei Falze der Türflügel ohne Verkanten ineinandergreifen.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Doppelzylinder	siehe Preisliste
02 Panik-Griffstange PHA 2500	3501445130101
03 Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Panikschloss M-SVP 5500	15520002
M-SVP GK 35	15330001
04 Türschließer TS 98 XEA, silber	44110101
Gleitschiene GSR BG XEA, silber	57144001
05 Türverriegelung STV 501	56442501
TV-Z Einsteckfallenschloss	15198124
06 ST 32 DCW, Schlüsseltaster für baus. Halbzylinder „Ver- und Entriegelung“	56343200
07 Fluchtwegsicherungssystem Saferoute Basic Set AP	56434422
SES-UP Beleuchtetes Fluchtwegschild	56490220

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



dormakaba penta cross Schließzylinder
Bieten einen sehr hohen Schutz gegen die gängigsten Öffnungsmethoden und das Kopieren von Schlüsseln durch Kriminelle.



TS 98 XEA GSR BG
Türschließer mit Schließfolgeregelung für zwei Türflügel im XEA Design



Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute
Überwacht und steuert die Verriegelung. Im Gefahrenfall wird die Tür freigeschaltet. Der integrierte Leuchtring gibt Aufschluss über den jeweiligen Status.

Produktübersicht

- 01** dormakaba penta cross Schließzylinder
- 02** Panik-Griffstange PHA 2500
- 03** Selbstverriegelndes Mehrpunkt-Panikschloss: M-SVP 5500 + M-SVP GK
- 04** Schließfolgeregelung für 2 Türflügel: TS 98 XEA GSR BG
- 05** Türverriegelung STV 501
- 06** Ver- und Entriegelung: Schlüsseltaster
- 07** Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute AP mit flexiblem Lizenzmodell
SES-UP Beleuchtetes Fluchtwegschild

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 07

- Brandschutz
- ✓ **Barrierefreiheit** | Gemäß DIN 18040
- ✓ **Fluchtweg/Fluchtwegsicherung** | Nach EitVTR für elektrische Fluchtwegsicherung | Entspricht EN 1125 für Paniktüren mit horizontaler Betätigungsstange
- Zutrittskontrolle
- ✓ **Einbruchssicherung** | Einbruchsschutz je nach Zulassung
- Innenraumgestaltung
- ✓ **Notöffnung**
- ✓ **Service** | Montage, Inbetriebnahme und Wartung

03

Interne Bereiche

Sensible Bereiche abschirmen

Hier geht es um sensible Zonen wie Betriebsbereiche und Serverräume. Unbefugter Zugriff kann zu schwerwiegenden Sicherheitsvorfällen führen.



Angriffsvektoren

Insider-Bedrohungen:

Mitarbeitende oder Dienstleister könnten ihre Zugangsrechte missbrauchen.

Unbefugter Zutritt zu Hochsicherheitsbereichen:

Personen versuchen, sich Zugang zu Bereichen zu verschaffen, für die sie keine Berechtigung haben.

Cyber-physische Risiken:

Physischer Zugriff auf kritische Systeme kann Cyberangriffe erleichtern, etwa durch Installation von Schadsoftware oder Diebstahl von Daten.



Lösungen

01

Elektronische Zutrittskontrollsysteme

Ganzheitliche Systeme regeln und überwachen Zugangsrechte, sodass nur autorisierte Personen kritische Bereiche betreten können.

02

Flucht- und Rettungswegsysteme

Bieten eine sichere Notfalllösung, die unbefugte Nutzung aber gleichzeitig verhindert und gesetzliche Vorgaben erfüllt.

03

Türtechnik

Sorgt für kontrolliertes Schließen, sichere Verriegelung und zuverlässige Funktion in sensiblen Innenbereichen. Türschließer, Panikschlösser und mechanische Schließsysteme unterstützen den baulichen Brandschutz, sichern definierte Zutrittsbereiche und gewährleisten eine dauerhaft hohe Betriebssicherheit.

So lassen sich Risiken durch Insider-Bedrohungen, unbefugten Zutritt und Cyber-physische Angriffe auf ein Minimum reduzieren.

08 > Nebeneingang als Zutrittspunkt und Fluchtweg

Nebeneingänge müssen im Sinne des KRITIS-Dachgesetzes als risikobehaftete Zutrittspunkte physisch gesichert und gleichzeitig als normkonformer Fluchtweg verfügbar gehalten werden.

Anforderung:

Nebeneingänge sind in kritischen Infrastrukturen so auszulegen, dass sie im Regelbetrieb einen definierten Sicherheitszustand gewährleisten und unbefugten Zutritt sowie Manipulation zuverlässig verhindern. Gleichzeitig müssen diese Türen jederzeit als Flucht- und Rettungsweg nutzbar bleiben. Der erforderliche Einbruchschutz ist abhängig von

Tür- und Objektausführung sicherzustellen. Zusätzlich muss der Türstatus (z. B. offen/geschlossen/verriegelt) für das verantwortliche Personal eindeutig erkennbar bzw. auswertbar sein, um Resilienzmaßnahmen und Nachweisfähigkeit gemäß dem KRITIS-Dachgesetz zu unterstützen.

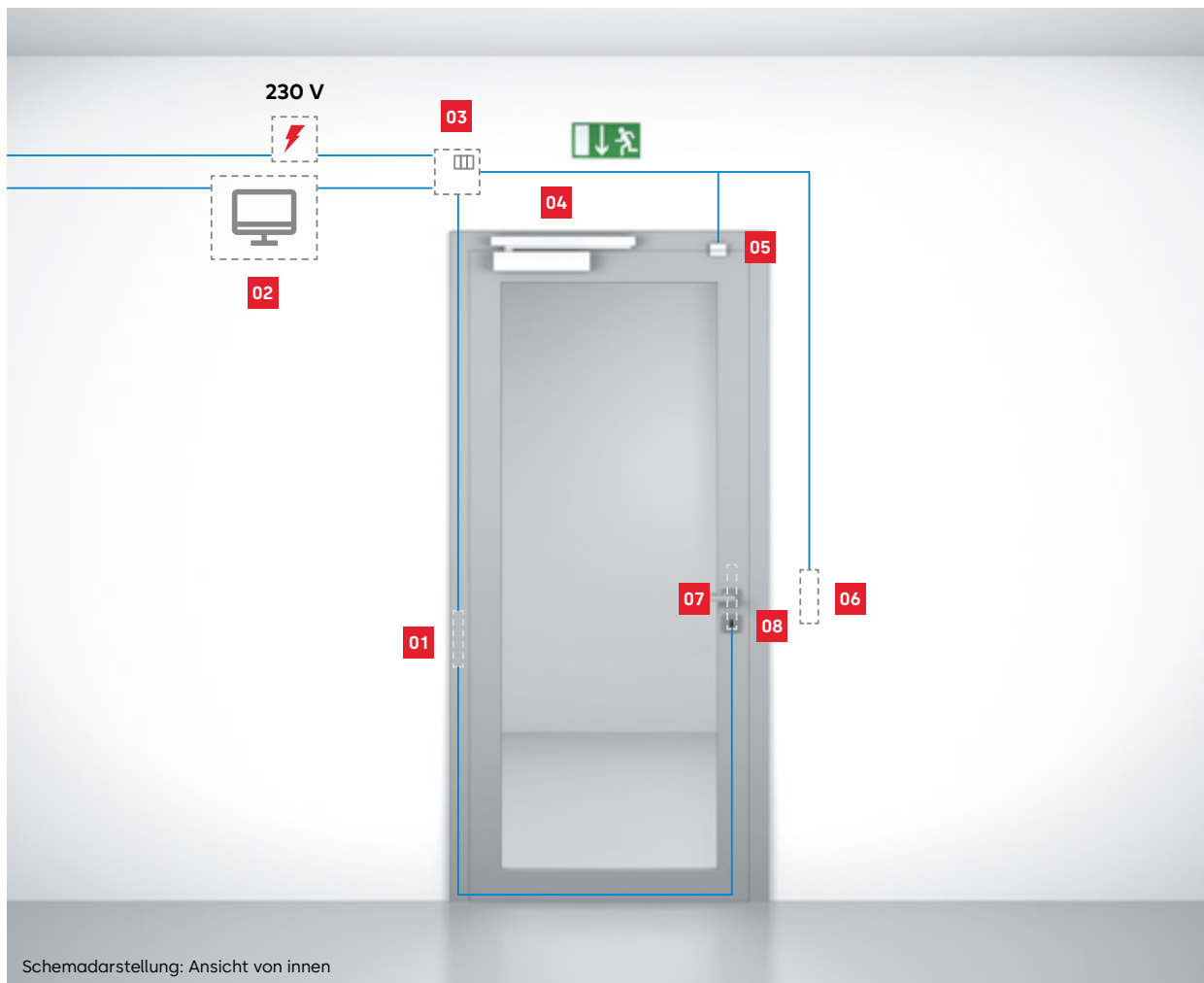
Lösung:

Der Nebeneingang wird als einflügelige Rohr-rahmentür mit dem zuverlässigen Gleitschienen-Türschließer TS 98 XEA aufgebaut. Das SVP 6000 Schloss verriegelt die Tür an zwei Punkten selbsttätig nach jedem Schließen. Im Notfall lässt sich die Tür jederzeit in Fluchtrichtung mit dem Türdrücker öffnen. Der Außendrücker ist elektrisch einkuppelbar. Dank der Rückmeldekontakte im Schloss kann die Türinformation genutzt werden. Die Zutrittskontrolle wird mit den dormakaba Zutrittsmanagementsystemen nahtlos in die Gebäudeorganisation integriert.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Kabelübergang KÜ-480	15813099
LK12 lösbare Kabelübergangsteckverbindung	15813010
02 Zutrittsmanagementsoftware ja nach Anforderung	siehe Preisliste
03 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
04 Türschließer TS 98 XEA, silber	44110101
Gleitschiene G-N XEA, silber	57010001
05 Türkontakt TK	49931203
06 Erfassungseinheit 90 04	siehe Preisliste
07 SVP 6277, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm, L	70627700
SVP 6278, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm, R	70627800
SVP 6710 A, Entf. 92 mm, Dornmass, 35 mm, L	70671000
SVP 6719 A, Entf. 92 mm, Dornmass, 35 mm, R	70671900
Anschlusskabel SVP-A-1100	70932992
08 Doppelzylinder	siehe Preisliste

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



Zutrittsmanager 92 00

Eine leistungsfähige Steuerung für alle zeitgemäßen Sicherheitskonzepte, verwaltet und steuert je nach Systemlösung bis zu 12 Türen.



Erfassungseinheit 90 04

Schlank, kompakt, harmonisch, direkt am Türrahmen, abgesetzt von der Steuereinheit, montiert. Wasserdicht und wetterfest, auch für den Außenbereich geeignet.



dormakaba quattro

Die modulare Bauweise und die Möglichkeit, nachträglich die Schließanlage zu erweitern und mechanische Schlüsselschlüssel mit RFID-Transponder auszustatten, bieten Flexibilität und Investitionssicherheit.

Produktübersicht

- 01** Lösbarer Kabelübergang
KÜ-480 und LK 12
- 02** Zutrittsmanagementsoftware
je nach Anforderung
- 03** Zutrittsmanager 92 00
- 04** Gleitschienen-Türschließer
TS 98 XEA
- 05** Türkontakt TK
- 06** Erfassungseinheit 90 04
- 07** Selbstverriegelndes Panikschloss
SVP 6000
- 08** Schließzylinder dormakaba quattro

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 08

✓	Brandschutz	Optional
✓	Barrierefreiheit	Gemäß DIN 18040
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung	Gemäß EN 179
✓	Zutrittskontrolle	
✓	Einbruchssicherung	Einbruchsschutz je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung	
✓	Notöffnung	
✓	Service	Montage, Inbetriebnahme und Wartung

09 > Automatisierte zweiflügelige Brandschutztür mit Zutrittskontrolle

Die Türlösung muss KRITIS-konform einen barrierefreien Hochdurchsatz ermöglichen und gleichzeitig Zutritt, Verriegelung und Brandschutz als physische Resilienzfunktion sicherstellen.

Anforderung:

Für kritische Infrastrukturen ist eine zweiflügelige Türanlage erforderlich, die eine große Durchgangsbreite bereitstellt und barrierefrei betrieben werden kann. Der Zutritt von außen darf ausschließlich nach eindeutiger Legitimation berechtigter Personen erfolgen. Nach jedem Schließvorgang muss die Tür selbstständig in einen gesicherten Verriegelungszustand übergehen, um unbefugten Zutritt auch bei hoher Frequenz zu ver-

hindern. Im Brand- oder Evakuierungsfall muss die Tür als zuverlässiges, normkonformes Sicherheits- und Fluchtwegelement funktionieren und damit die Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an Schutz kritischer Bereiche, Verfügbarkeit und Resilienz unterstützen. Der Sicherheitszustand muss auch bei Störungen (z. B. Ausfall einzelner Komponenten) definiert und beherrschbar bleiben.

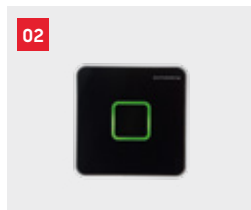
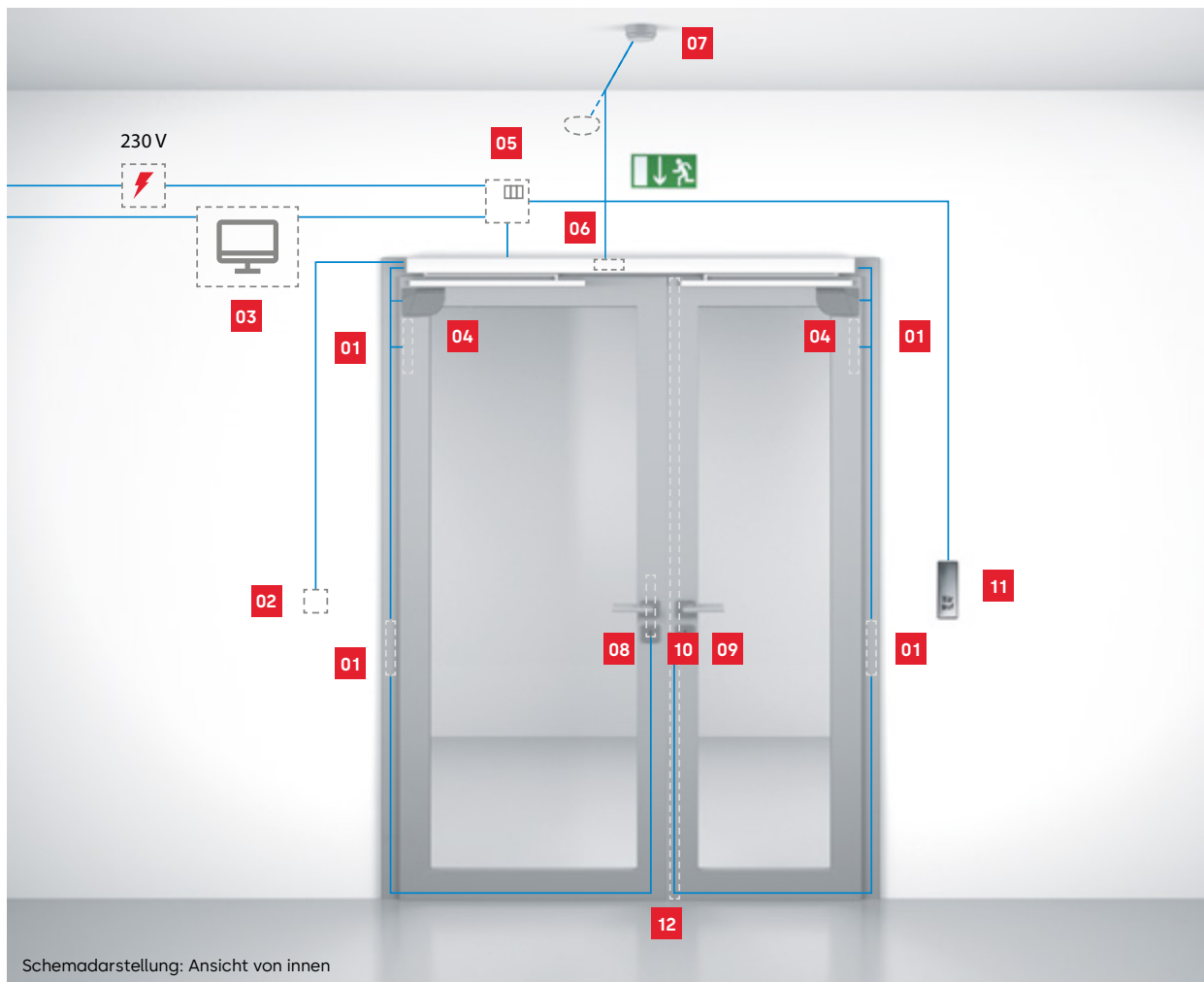
Lösung:

Zwei Drehtürantriebe vom Typ ED 250 automatisieren die beiden Türflügel. Der im Antrieb integrierte Rauchmelder detektiert im Notfall die Rauchentwicklung und schließt die Türen selbstständig. Über den Kompaktleser 91 10 verschafft sich der legitimierte Benutzer mittels Zutrittsmedium Zugang zum innenliegenden Bereich, da die selbstverriegelnden Panikschlösser entriegeln und die Türen sich vollautomatisch öffnen. Soll dieser Bereich wieder verlassen werden, genügt ein einfaches Drücken auf den Handtaster.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Kabelübergang KÜ-480	158 13099
LK12 lösbare Kabelübergangsteckverbindung	158 13010
02 Kompaktleser 91 10	siehe Preisliste
03 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung	siehe Preisliste
04 Sicherheitssensorik Flatscan	8650 1300
05 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
06 Drehtürantrieb ED 250 mit integrierter RMZ	wird konfiguriert
07 Optionaler Rauchmelder RM-N	64830900
08 SVA 2277 F aktiv, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm, L/R	700 10196
aktiv SVA 2719 F, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm, L/R	700 10202
Anschlusskabel SVP-A-1100	70932992
09 SVI 2277 F, Flachstulp, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm, L/R	700 10274
SVI 2719 F, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm, L/R	700 10265
Anschlusskabel SVP-A-1100	70932992
SVI Set	700 10291
Treibriegelstangensatz TRS 2,5	70932305
10 Doppelzylinder	siehe Preisliste
11 Großflächentaster	509553 1332
Tastwippe „Tür auf“	509533 1332
12 PHA 2121 +/-2 flexible Bodenmulde	350 14212 10000

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



Kompaktleser 91 10
Innovatives Design in edlem Hochglanz in kompakter Bauform. Als Online-Subterminal universell in allen Zutrittslösungen einsetzbar.



Drehtürantrieb ED 250
Der Antrieb hat geringe Abmessungen und kann durch den modularen Aufbau leicht an die individuellen Bedürfnisse angepasst werden.



SVA 2000 F/SVI 2000 F
Die Kombination aus Gangflügelschloss (SVA) und Standflügelschloss (SVI) verriegelt die Tür automatisch bei jedem Schließen.

Produktübersicht

- 01 Lösbarer Kabelübergang
KÜ-480 und LK 12
- 02 Kompaktleser 91 10
- 03 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung
- 04 Sicherheitssensorik Flatscan
- 05 Zutrittsmanager 92 00
- 06 Drehtürantrieb ED 250 mit integrierter Rauchmeldezentrale (RMZ)
- 07 Optional Rauchmelder RM-N beidseitig bei Sturz ≥ 1.000 mm
- 08 Selbstverriegelndes motorisches Panikschloss, aktiv SVA 2000 F
- 09 Selbstverriegelndes motorisches Panikschloss, inaktiv SVI 2000 F
- 10 Schließzylinder dormakaba pextra+
- 11 Handtaster
- 12 PHA 2121 +/-2 flexible Bodenmulde

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 09

—	Brandschutz Einsatz bis EN 6 = Türbreite 2.800 mm
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Gemäß EN 179
✓	Zutrittskontrolle
✓	Einbruchssicherung Einbruchsschutz je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

Nutzungssicherheit: DIN 18650/EN 16005

10 > Zweiflügelige Brandschutztür mit manueller Bedienung und Zutrittskontrolle

Manuelle Brandschutzabschlüsse müssen KRITIS-gerecht Brand- und Einbruchschutz mit barrierearmer Bedienbarkeit und definiertem Schließzustand verbinden.

Anforderung:

Etagenzugänge und Treppenhausabschlüsse sind in kritischen Infrastrukturen normkonform als Brandabschnittstrennung auszuführen und müssen gleichzeitig einen wirksamen Schutz vor unbefugtem Zutritt bieten. Auch bei manueller Bedienung ist sicherzustellen, dass die Tür zuverlässig selbstschließend arbeitet, korrekt schließt und einen gesi-

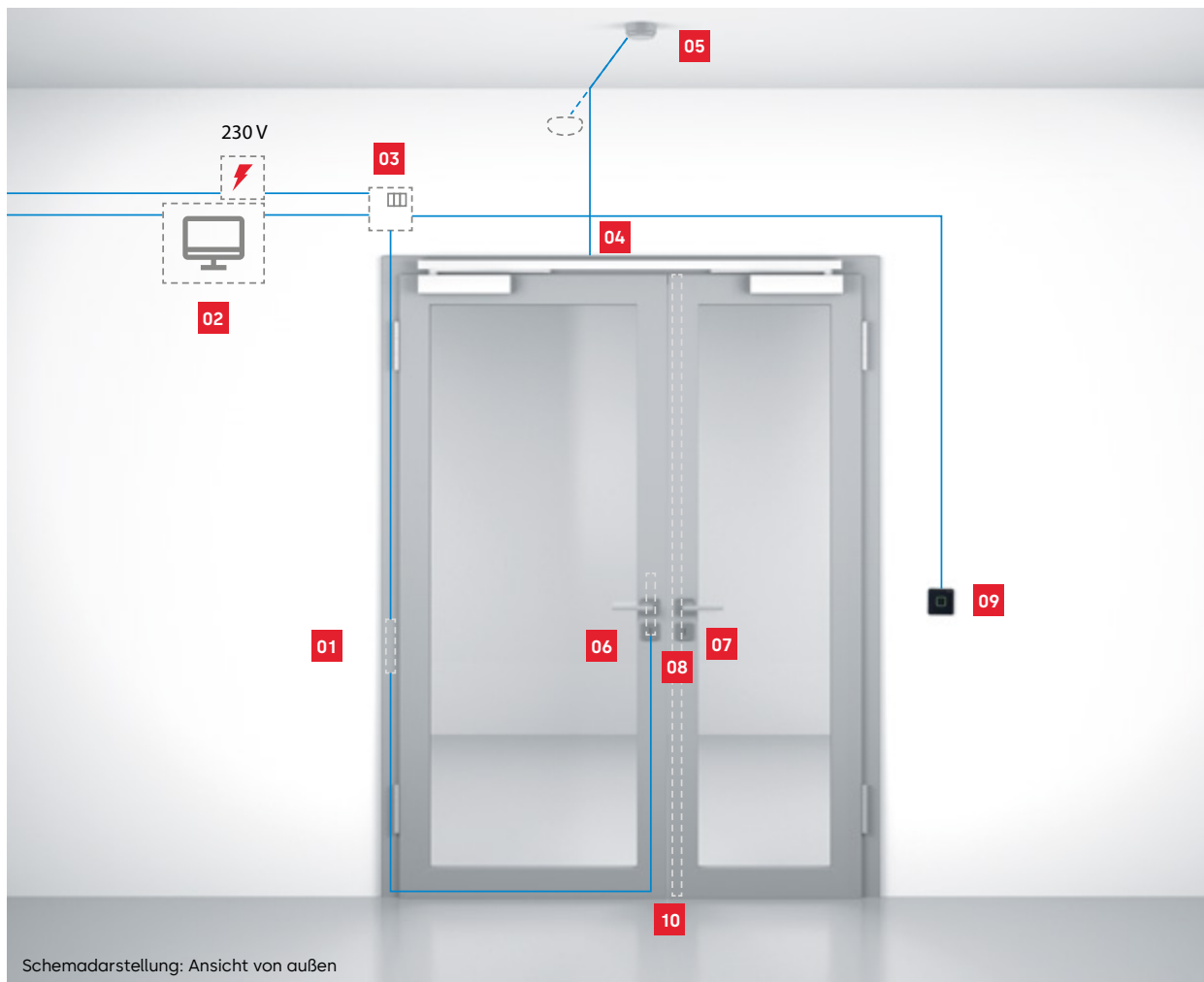
cherten Verriegelungszustand erreicht. Zusätzlich ist eine barrierearme Nutzung im Regelbetrieb zu gewährleisten, ohne die Schutzwirkung zu beeinträchtigen. Damit werden Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an physische Resilienz, Betriebssicherheit und Schutz kritischer Bereiche erfüllt.

Lösung:

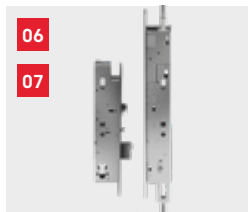
Bei einer zweiflügeligen Brandschutztür sorgt der Türschließer TS 98 XEA G-SR mit Schließfolgereger dafür, dass sich der Gangflügel ohne Verkanten nach dem Standflügel schließt. Die Kombination des SVA 6000 und SVI 5000 verriegelt die Tür selbsttätig. Im Schloss befinden sich Rückmeldekontakte zur Abfrage des Türzustands. Die Zugangsberechtigung erfolgt praktisch über einen Kompaktleser und RFID-Ausweise.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Kabelübergang KÜ-480	158 13099
LK12 lösbare Kabelübergangsteckverbindung	158 13010
02 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung	siehe Preisliste
03 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
04 Türschließer TS 98 XEA, silber	44 110101
Gleitschiene G-SR XEA, silber	57 102001
05 Optionaler Rauchmelder RM-N	64830900
06 aktiv SVA 6710 AS, Entf. 92, Dornmaß 35 mm, DIN-R auswärts	70010123
Anschlusskabel SVP-A-1100	70932992
07 SVI 5119, Flachstulp, Dornmaß 35 mm L/R	70010217
SVI-Set 24 mm	70010290
TRS (Treibriegelstange) 2,5	70932305
08 Doppelzylinder	siehe Preisliste
09 Kompaktleser 91 10	siehe Preisliste
10 PHA 2121 +/-2 flexible Bodenmulde	3501421210000

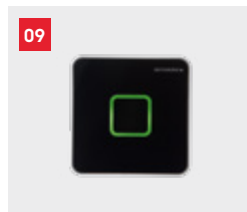
Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



TS 98 XEA G-SR
Gleitschienen-Türschließer mit Schließfolgeregler, unabhängig von der Hydraulik funktionsfähiges Schubstangen-Klemmsystem.



SVA 6000 und SVI 5000
Die Kombination aus Gangflügelschloss (SVA) und Standflügelschloss (SVI) verriegelt die Tür automatisch bei jedem Schließen.



Kompaktleser 91 10
Innovatives Design in edlem Hochglanz in kompakter Bauform. Als Online-Subterminal universell in allen Zutrittslösungen einsetzbar.

Produktübersicht

- 01 Lösbarer Kabelübergang KÜ-480 und LK 12
- 02 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung
- 03 Zutrittsmanager 92 00
- 04 Gleitschienen-Türschließer mit Schließfolgeregler TS 98 XEA G-SR
- 05 Optional Rauchmelder RM-N beidseitig bei Sturz ≥ 1.000 mm
- 06 Selbstverriegelndes drückergesteuertes Panikschloss, aktiv SVA 6000
- 07 Selbstverriegelndes mechanisches Panikschloss, inaktiv SVI 5000
- 08 Schließzylinder dormakaba gemini plus
- 09 Kompaktleser 91 10
- 10 PHA 2121 +/-2 flexible Bodenmulde

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 10

✓	Brandschutz	DIN EN 1154, DIN EN 1155, DIN EN 1158, DIN EN 14637
✓	Barrierefreiheit	Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung	Gemäß EN 179
✓	Zutrittskontrolle	
✓	Einbruchssicherung	Einbruchsschutz je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung	
✓	Notöffnung	
✓	Service	Montage, Inbetriebnahme und Wartung

11 > Kontrollierter Zugang mit automatisierter Türfunktion und Fluchtweg

Der Zugang muss KRITIS-gerecht kontrolliert, hochfrequent nutzbar und im Gefahrenfall als jederzeit verfügbarer Fluchtweg ausgelegt sein.

Anforderung:

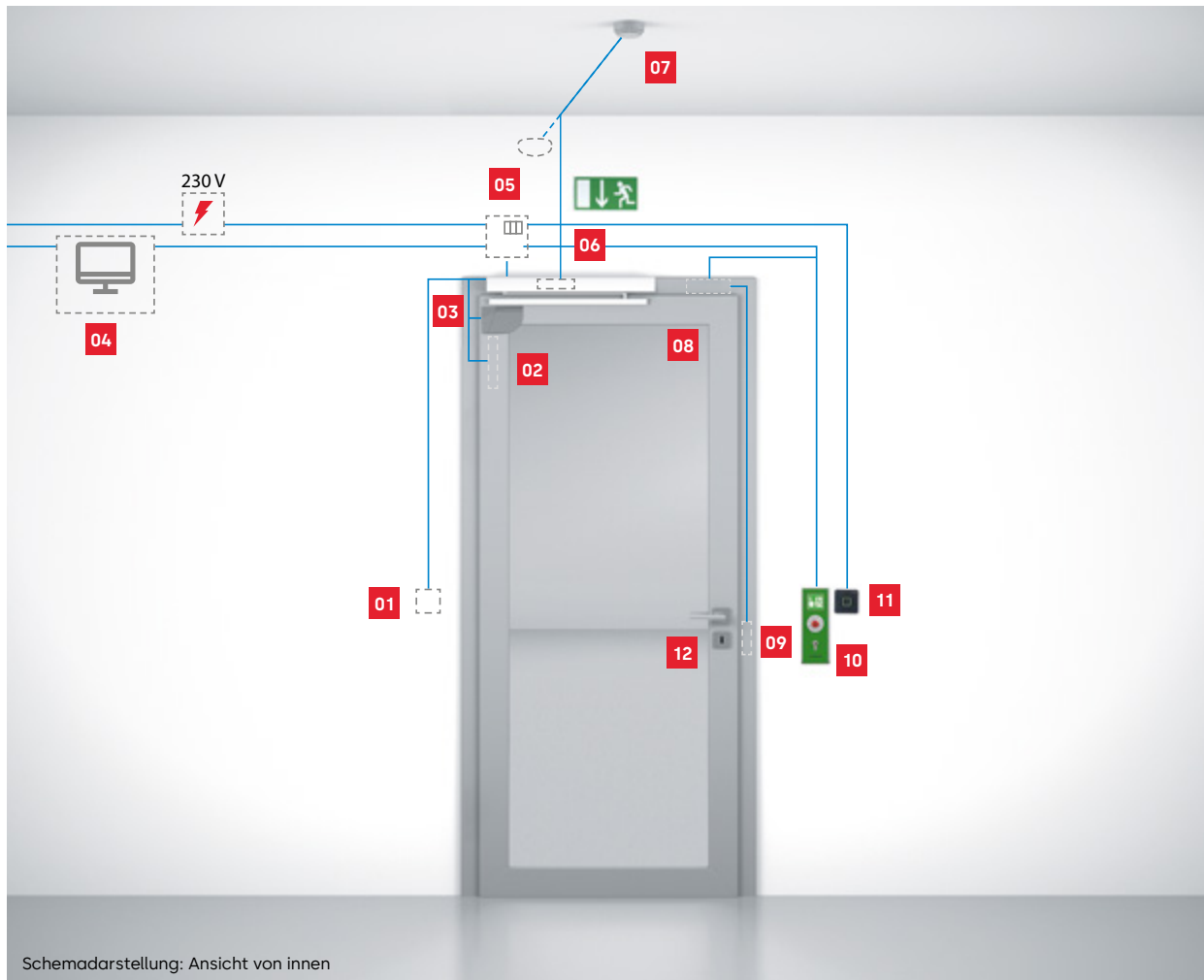
Der Übergang zwischen Tiefgarage und Aufzugsbereich ist als sicherheitsrelevanter Zutrittspunkt so zu gestalten, dass er dauerhaft kontrollierbar ist und unterschiedliche Berechtigungsprofile zuverlässig abbildet. Der Zugang muss im Regelbetrieb komfortabel und prozesssicher funktionieren, auch bei Personenverkehr mit Gepäck oder Arbeitsmitteln, ohne dass dadurch Sicherheitsabläufe unterlaufen

werden. Gleichzeitig muss die Tür im Brandfall als Flucht- und Rettungsweg und die notwendige Verfügbarkeit der Schutzfunktion sicherstellen. Die Lösung muss den Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an physische Zugangssicherung, Betriebsfähigkeit und Resilienz in Störlagen gerecht werden. Auch bei Störungen (z. B. Ausfall einzelner Komponenten) muss der Sicherheitszustand definiert und beherrschbar bleiben.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Zentraleinsatz, UP Taster mit Wechsler 1-polig	5229933332
Tastwippe Symbol „Tür auf“	16717602170
1-fach Rahmen	5214233332
02 Kabelübergang KÜ-480	15813099
LK12 lösbare Kabelübergangsteckverbindung	15813010
03 Sicherheitssensorik Flatscan	86501300
04 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung	siehe Preisliste
05 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
06 Drehtürantrieb ED 250 mit integrierter RMZ	wird konfiguriert
07 Optionaler Rauchmelder RM-N	64830900
08 Türverriegelung STV 501	56442501
TV-Z Einsteckfallschloss	15198124
09 Fire 448 Lucky	15147148
10 Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute Basic Set AP	56434422
SES-UP Beleuchtetes Fluchtwegschild	56490220
11 Kompaktleser 91 10	siehe Preisliste
12 Schließzylinder quattro	siehe Preisliste

Lösung:

Über die Aufzüge in Gebäuden der kritischen Infrastruktur kommen und gehen viele Menschen mit unterschiedlichen Zielen. Am Durchgang von und zu der Tiefgarage kann eine einflügelige kraftbetätigte Tür die notwendige Sicherheit und Durchgangsfrequenz bieten. Der Drehtürantrieb öffnet die Tür bei Freigabe durch die Zutrittskontrolle. Für die Funktion als Flucht- und Rettungsweg sorgt das Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute dafür, dass im Notfall die Tür auch ohne Zutrittsrecht begangen werden kann.



Drehtürantrieb ED 250
Bewegt in vollautomatischer Antriebsversion leise und kontrolliert Türen bis zu 1.600 mm Breite und 400 kg Gewicht.



Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute
Überwacht und steuert die Verriegelung. Im Gefahrenfall wird die Tür freigeschaltet. Der integrierte Leuchtring gibt immer Aufschluss über den jeweiligen Status.



Kompaktleser 91 10
Innovatives Design in edlem Hochglanz in kompakter Bauform.

Produktübersicht

- 01 Tür-auf-Taster
- 02 Lösbarer Kabelübergang KÜ-480 und LK 12
- 03 Sicherheitssensorik Flatscan beidseitig
- 04 Zutrittsmanagementsoftware nach Anforderung
- 05 Zutrittsmanager 92 00
- 06 Drehtürantrieb ED 250 mit integrierter Rauchmeldeeinheit RM ED
- 07 Optional Rauchmelder RM-N beidseitig bei Sturz ≥ 1.000 mm
- 08 Türverriegelung STV 501
- 09 Elektrischer Türöffner Fire 448 Lucky
- 10 Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute AP mit flexiblem Lizenzmodell
- SES-UP Beleuchtetes Fluchtwegschild
- 11 Kompaktleser 91 10
- 12 Schließzylinder dormakaba quattro

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 11

- ✓ **Brandschutz** | Bis Türflügelbreite 1.400 mm
- ✓ **Barrierefreiheit** | Gemäß DIN 18040
- ✓ **Fluchtweg/Fluchtwegsicherung** | Gemäß EN 179 | Zugelassen nach der EltVTR | Entspricht EN 13637 für elektrisch gesteuerte Notausgangsanlagen
- ✓ **Zutrittskontrolle**
 - Einbruchssicherung
 - Innenraumgestaltung
- ✓ **Notöffnung**
- ✓ **Service** | Montage, Inbetriebnahme und Wartung

Nutzungssicherheit: DIN 18650/EN 16005

12 > Schleusentür: einflügelige Zonentrennung mit Zutrittskontrolle

Schleusentüren müssen KRITIS-konform Sicherheitszonen trennen und einen zuverlässigen, definierten Schließ- und Verriegelungszustand sicherstellen.

Anforderung:

Schleusenbereiche sind in kritischen Infrastrukturen als physische Barriere zwischen Sicherheitszonen auszulegen, um unbefugten Zutritt, Mitgehen (Tailgating) und Manipulation zu verhindern. Die Türlösung muss sicherstellen, dass Türen zuverlässig schließen, die Falle sicher einläuft und ein definierter Verriegelungszustand erreicht wird, ohne

dass im Betrieb unzulässige Anpassungen (z. B. erhöhte Schließkraft) erforderlich werden. Gleichzeitig ist der Zutritt ausschließlich berechtigten Personen zu ermöglichen. Damit werden Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an physische Resilienz, Zonentrennung und Schutz kritischer Bereiche unterstützt.

Lösung:

Der Gleitschienen-Türschließer TS 98 XEA. Die EASY OPEN Technologie ermöglicht das leichte und barrierefreie Türöffnen nach DIN SPEC 1104 und DIN 18040 (bis 1.250 mm Türflügelbreite), (bis Größe EN 5). Die neue SoftFlow Technologie sorgt für ein sehr leises und zuverlässiges Schließen durch den zusätzlichen Schließbereich von 15° bis 0°. Der elektronische Türbeschlag c-lever pro gewährt zutrittsberechtigten Personen Zugang. Das selbstverriegelnde Panikschloss SVP 5000 schließt selbstständig. Durch die Panikfunktion lässt sich die Tür jederzeit in Fluchtrichtung durch einfaches Betätigen des Türdrückers öffnen.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Türschließer TS 98 XEA, silber	44110101
Gleitschiene G-SR XEA, silber	57102001
02 Elektronischer Türbeschlag c-lever pro	siehe Preisliste
03 SVP 5277, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm L/R	70527700
SVP 5719, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm L/R	70571900
04 Doppelzylinder	siehe Preisliste

*Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



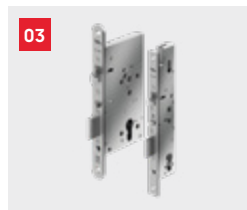
Schemadarstellung: Ansicht von außen



Gleitschienen Türschließer TS 98 XEA
Der Gleitschienen-Türschließer TS 98 XEA erfüllt hohe Ansprüche an Qualität, Komfort und Design.



Elektronischer Türbeschlag c-lever pro
Für Außen- und Sicherheitstüren geeignet. Smarter Zutritt mit Karte, Schlüsselanhänger, RFID-Schlüssel oder Smartphone.



SVP 5000
Das SVP 5000 Panikschloss eignet sich insbesondere für Wohnungs- oder Haustüren sowie Objektüren, deren Status nicht überwacht werden muss.

Produktübersicht

- 01** Lösbarer Kabelübergang
Gleitschienen-Türschließer
TS 98 XEA
- 02** Elektronischer Türbeschlag
c-lever pro
- 03** Selbstverriegelndes Panikschloss
SVP 5000
- 04** Schließzylinder dormakaba penta

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 12

✓	Brandschutz DIN EN 1154
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Gemäß EN 179
✓	Zutrittskontrolle
—	Einbruchssicherung Optional und in Abhängigkeit von der Systemprüfung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

13 > Festgestellte Tür im Flur: einflügelig, mit Rauchschutzfunktion

Feststellanlagen müssen KRITIS-gerecht Flure offen halten und im Ereignisfall autark, schnell und sicher schließen.

Anforderung:

In hoch frequentierten Fluren kritischer Infrastrukturen sind Türen mit Feststellfunktion so auszuführen, dass sie im Regelbetrieb offen gehalten werden können, ohne die Brandschutzwirkung zu beeinträchtigen. Die Feststellvorrichtung muss bei Rauchentwicklung selbstständig auslösen und das Auslösesignal auch bei Stromausfall lokal sicher verarbeiten. Im geschlossenen Zustand ist ein

normgerechtes, niedriges Öffnungsmoment für barrierearme Nutzung sicherzustellen. Damit werden Anforderungen an Verfügbarkeit, Betriebssicherheit und Resilienz gemäß KRITIS-Dachgesetz unterstützt. Die Türöffnung unterstützt damit eine nachvollziehbare Zonentrennung als Bestandteil eines Defense-in-Depth-Ansatzes.

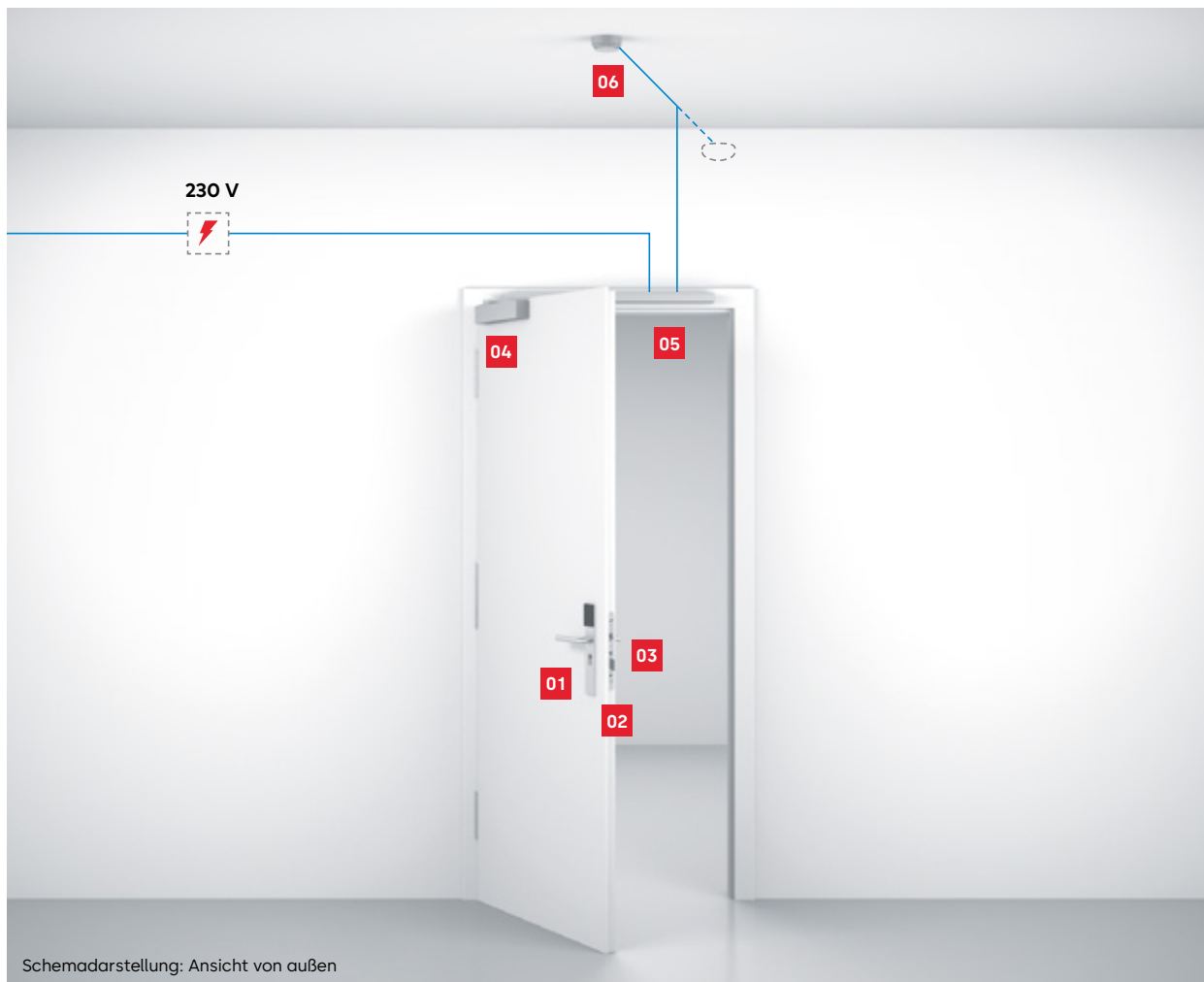
Lösung:

Eine Vollblattdür, die im Alltag konstant offen steht, wird mit dem Türschließer TS 93 elektromechanisch gehalten. TS 93 ist ein modulares System, das auch mit einem integrierten Rauchmelder ausgestattet werden kann. Die Anlage reagiert somit autark auch bei Stromausfall. Ist die Tür geschlossen, lässt sie sich durch das abfallende Öffnungsmoment leicht bewegen. Die Barrierefreiheit wird normgerecht erfüllt. Die Tür kann auch mit einer Zutrittskontrolle ausgestattet werden. Der Türdrücker c-lever pro vereint alle Funktionen, Zugang über RFID-Medium oder Bluetooth in einem schlichten elektronischen Beschlag.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Elektronischer Türbeschlag c-lever pro	siehe Preisliste
02 Doppelzylinder	siehe Preisliste
03 SVP 5277, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm L/R	70527700
SVP 5719, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm L/R	70571900
04 Türschließer TS 93, silber	43020001
05 Gleitschiene G-EMR, silber	64030001
06 Optionaler Rauchmelder RM-N	64830900

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



Elektronischer Türbeschlag c-lever pro
Für Außen- und Sicherheitstüren geeignet. Smarter Zutritt mit Karte, Schlüsselanhänger, RFID-Schlüssel oder Smartphone.



Türschließer TS 93 System
für 1- und 2-flügelige Türen. Leichtes Öffnen, Schließverzögerung, bis 1.600 mm Türflügelbreite.



Gleitschiene G-EMR
mit elektromechanischer Feststellung, Feststellpunkt zwischen 80° und 140° einstellbar, Netzteil und Rauchmelder integriert.

Produktübersicht

- 01 Elektronischer Türbeschlag c-lever pro
- 02 Schließzylinder dormakaba penta cross
- 03 Selbstverriegelndes Panikschloss SVP 5000
- 04 Türschließer TS 93
- 05 Gleitschiene G-EMR
- 06 Optional Rauchmelder RM-N beidseitig bei Sturz ≥ 1.000 mm

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 13

✓	Brandschutz DIN EN 1154, DIN EN 1155, DIN EN 14637
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Gemäß EN 179
✓	Zutrittskontrolle
—	Einbruchssicherung Optional und in Abhängigkeit von der Systemprüfung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

14 > Festgestellte Tür im Flur: zweiflügelig, mit Rauchschutzfunktion

Zweiflügelige Feststellanlagen müssen KRITIS-konform auch bei Fehlstellungen sicher schließen und die korrekte Schließfolge im Ereignisfall gewährleisten.

Anforderung:

In stark frequentierten Fluren kritischer Infrastrukturen sind zweiflügelige Türen so auszugestalten, dass sie im Regelbetrieb offen gehalten werden können und im Ereignisfall autark schließen. Die Anlage muss bei Rauchentwicklung selbstständig auslösen und auch bei Stromausfall lokal wirksam bleiben. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass beide Türflügel in der korrekten Reihenfolge schließen,

ohne zu verkanten oder zu blockieren, auch bei missbräuchlichen Öffnungswinkeln. Im geschlossenen Zustand ist ein normgerechtes, niedriges Öffnungsmoment für Barrierefreiheit zu gewährleisten. Damit wird die physische Resilienz im Sinne des KRITIS-Dachgesetzes unterstützt. Die Türöffnung unterstützt damit eine nachvollziehbare Zonentrennung als Bestandteil eines Defense-in-Depth-Ansatzes.

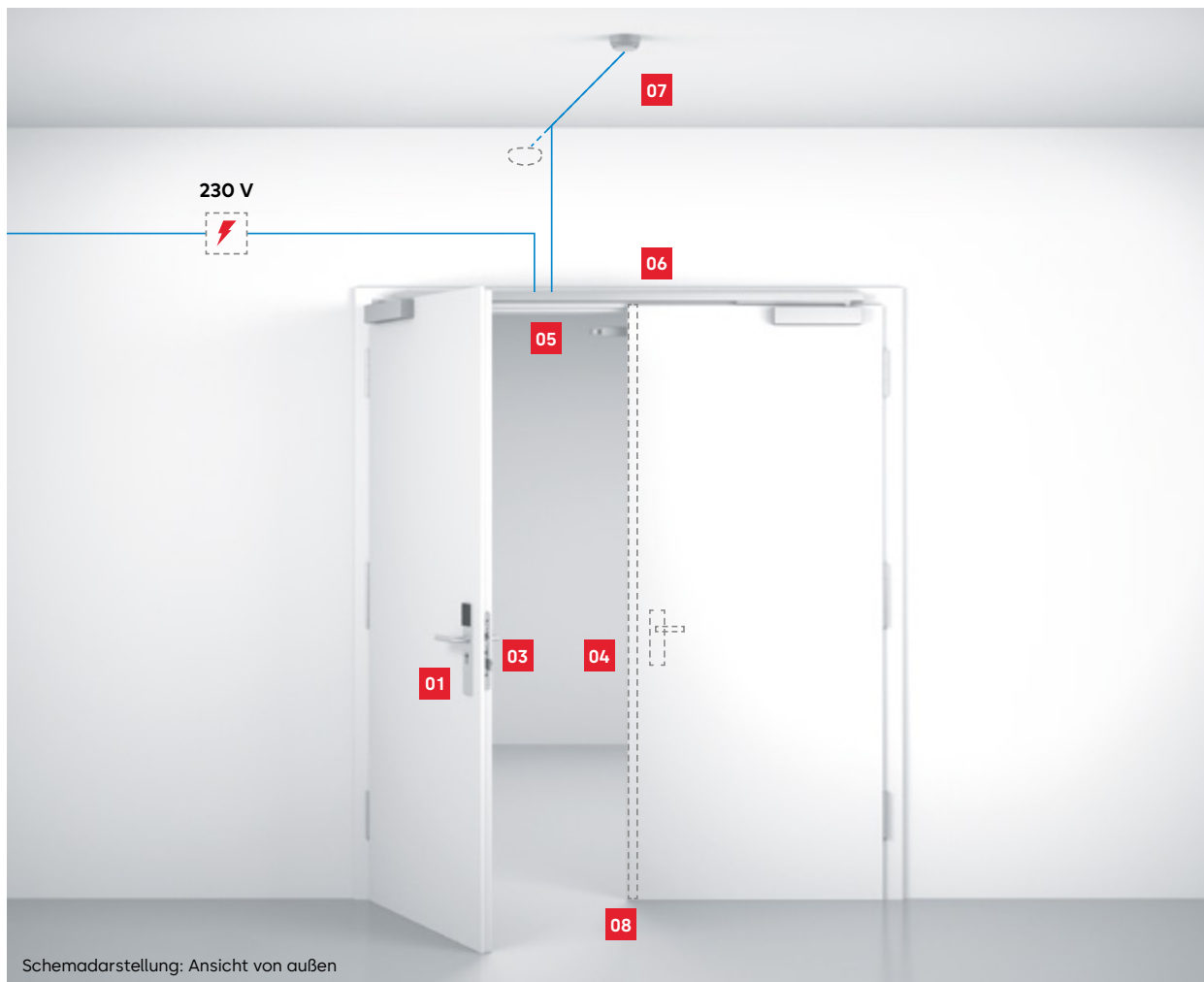
Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Elektronischer Türbeschlag c-lever pro	siehe Preisliste
02 Doppelzylinder	siehe Preisliste
03 SVA 5719, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm L/R	70010030
04 SVI 5119, Flachstulp, Dornmass 35 mm L/R	70010217
05 SVI Set	70010291
Treibriegelstangensatz TRS 2,5	70932305
Mitnehmerklappe MK 396	47102800
06 Türschließer TS 93, silber	43020001
Gleitschiene GSR-EMR, silber	64215001
07 Optionaler Rauchmelder RM-N	64830900
08 PHA 2121 +/-2 flexible Bodenmulde	3501421210000

*Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Lösung:

Eine Brandschutztür, die im Alltag konstant offen steht, wird mit dem Türschließer TS 93 elektromechanisch gehalten. So kann bei zweiflügeliger Bauweise einer der Türflügel geöffnet sein, während der andere regulär als Standflügel dient. Alternativ sind beide Flügel geöffnet. So oder so sorgen die Mitnehmerklappe und der Schließfolge-regler dafür, dass die Türflügel in der korrekten Reihenfolge, ohne zu verkanten, sicher schließen – auch wenn einer der Flügel missbräuchlich im ungünstigen Winkel offen stehen sollte. Das System TS 93 kann modular erweitert werden, z. B. mit einem integrierten Rauchmelder. Das System reagiert damit autark, auch bei Stromausfall. Sind die Türflügel geschlossen, lassen sie sich durch das abfallende Öffnungsmoment leicht bewegen.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



Elektronischer Türbeschlag c-lever pro
Für Außen- und Sicherheitstüren geeignet. Smarter Zutritt mit Karte, Schlüsselanhänger, RFID-Schlüssel oder Smartphone.



Mitnehmerklappe MK 396
für 2-flügelige Türen in Verbindung mit einem Schließfolgeregler. Sicheres Wiederverschließen ohne Verkanten.



2 Türschließer TS 93
Kombination für 2-flügelige Türen. Schließverzögerung, Rauchmelder integrierbar, bis 1.600 mm Türflügelbreite. Barrierefrei.

Produktübersicht

- 01 Elektronischer Türbeschlag c-lever pro
- 02 Schließzylinder dormakaba penta
- 03 Selbstverriegelndes mechanisches Panikschloss, aktiv SVA 5000
- 04 Selbstverriegelndes mechanisches Panikschloss, inaktiv SVI 5000
- 05 Mitnehmerklappe MK 396
- 06 Gleitschienen-Türschließer mit Schließfolgeregelung und integrierter Rauchmeldezentrale TS 93 GSR-EMR
- 07 Optional Rauchmelder RM-N beidseitig bei Sturz ≥ 1.000 mm
- 08 PHA 2121 +/-2 flexible Bodenmulde

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 14

✓	Brandschutz
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Gemäß EN 179
✓	Zutrittskontrolle
—	Einbruchssicherung Optional und in Abhängigkeit von der Systemprüfung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

15 > Technikraum-Zugang: kontrollierter Zutritt und Schließplan

Technikräume müssen KRITIS-gerecht gegen unbefugten Zutritt gesichert und über eine kontrollierte Schlüssel- und Notfallorganisation betreibbar sein.

Anforderung:

Der Zutritt zu Technik- und Versorgungsräumen ist in kritischen Infrastrukturen konsequent zu beschränken, da physischer Zugriff unmittelbare Auswirkungen auf Betriebsfähigkeit und Schutz kritischer Funktionen haben kann. Die Tür muss nach Passage zuverlässig selbstschließend sein und einen gesicherten Zustand herstellen.

Die Zutrittsberechtigung ist über einen Schließplan eindeutig zu regeln, sodass ausschließlich autorisierte Personen Zugang erhalten. Für Notfälle ist eine definierte, gesicherte Zugriffsmöglichkeit für Rettungskräfte vorzusehen. Damit werden Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an physische Sicherheit, Resilienz und Betriebsorganisation unterstützt.

Lösung:

Im Schließplan wird klar geregelt, wer mittels eines Schlüssels Schließberechtigung und damit Zugang zum Technikraum erhält. Im Notfall ist für die Rettungskräfte ein Hauptschlüssel in einem sicheren Schlüsseldepot hinterlegt.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Doppelzylinder	siehe Preisliste
02 SVP 5277, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm L/R	70527700
SVP 5719, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm L/R	70571900
03 Türschreiber TS 92 XEA, silber	42200101
Gleitschiene G-N XEA, silber	57010001

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



Schemadarstellung: Ansicht von innen



Schließzylinder dormakaba penta

Mit einer Schließanlage lässt sich die Gebäudestruktur abbilden und damit der Zugang zu bestimmten Türen oder Bereichen regeln.



SVP 5000

Selbstverriegelndes Panikschloss SVP 5000. Das SVP 5000 Panikschloss eignet sich insbesondere für Wohnungs- oder Haustüren sowie Objektüren, deren Status nicht überwacht werden muss.



TS 92 XEA

Der TS 92 XEA eignet sich für barrierefreie Türen nach DIN 18040 für Türbreiten bis 1.100 mm. Die EASY OPEN Technologie bewirkt beim Türöffnen einen hohen Begehkomfort und erfüllt die Anforderungen der DIN SPEC 1104.

Produktübersicht

- 01** Schließzylinder dormakaba penta
- 02** Selbstverriegelndes Panikschloss SVP 5000
- 03** TS 92 XEA

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 15

✓	Brandschutz DIN EN 1154
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Gemäß EN 179
✓	Zutrittskontrolle Systembedingt nach Zulassung
—	Einbruchssicherung Optional und in Abhängigkeit von der Systemprüfung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

16 > Schleuse mit zwei automatisierten Türen und Zutrittsregelung

Automatisierte Schleusen müssen KRITIS-konform den gleichzeitigen Durchgang verhindern und Sicherheitszonen mit kontrollierter Freigabelogik trennen.

Anforderung:

Schleusen in kritischen Infrastrukturen sind so auszuliegen, dass sie den Zutritt zu Hochsicherheitsbereichen physisch kontrollieren und das gleichzeitige Öffnen beider Türen im Regelbetrieb verhindern. Die Freigabe muss an definierte Berechtigungen gekoppelt sein und die Türzustände müssen eindeutig überwacht und steuerbar sein. In einer Gefahrenlage ist eine sichere, normkonforme Fluchtwegfunktion

bereitzustellen, ohne die Schutzwirkung im Regelbetrieb zu kompromittieren. Damit werden Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an Zonentrennung, Resilienz und Schutz vor unbefugtem Zutritt erfüllt. Der Sicherheitszustand muss auch bei Störungen (z. B. Ausfall einzelner Komponenten) definiert und beherrschbar bleiben.

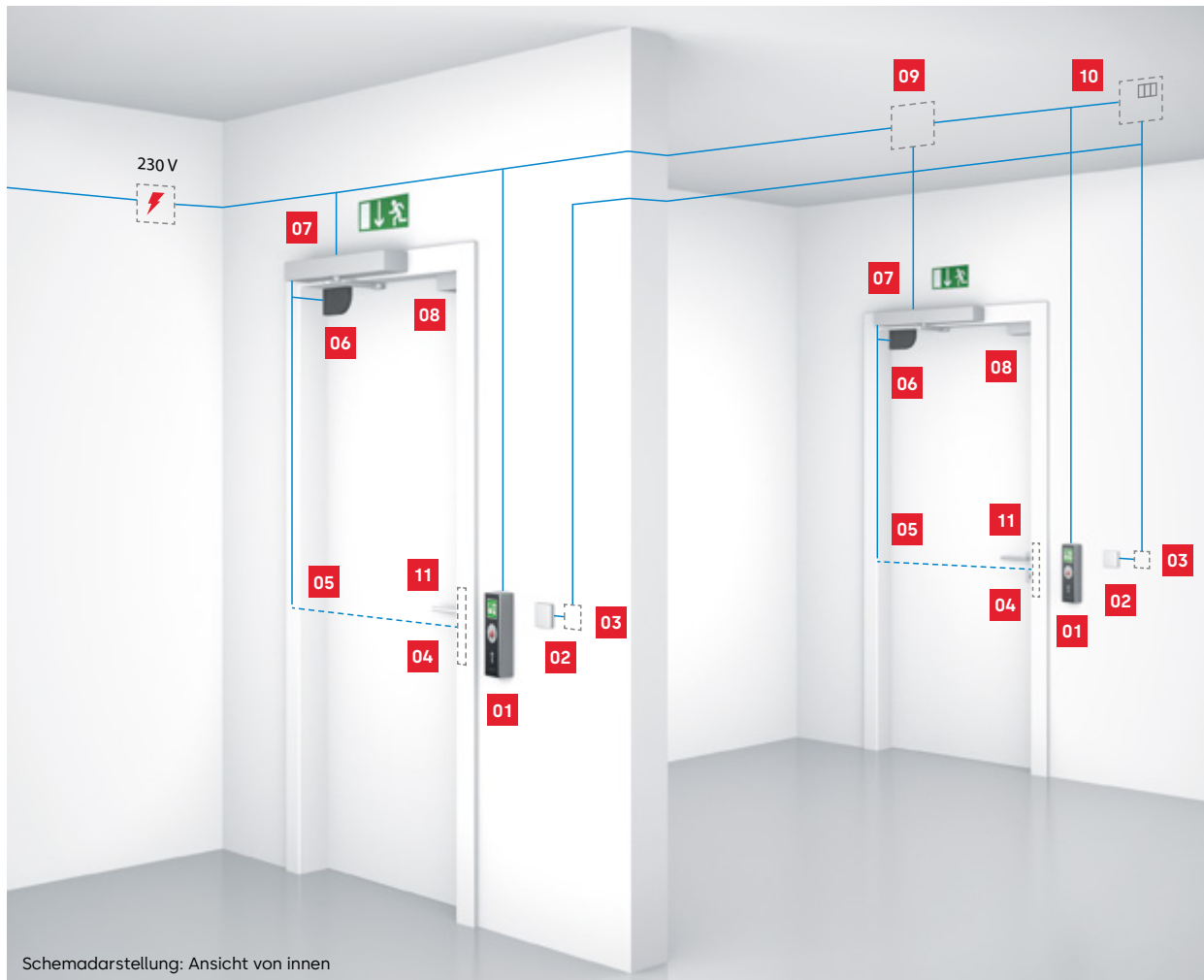
Lösung:

Die beiden Schleusentüren werden mit Drehtürantrieben vom Typ ED 100/250 ausgestattet. Über den Zutrittsmanager (Controller) sind alle relevanten Komponenten miteinander verbunden. So kann sich der Benutzer über ein Zutrittsmedium am Kompaktleser 91 10 ausweisen. Die erste Schleusentür öffnet sich automatisch, sobald sich der Nutzer legitimiert hat. Die zweite Tür öffnet sich, sobald die erste geschlossen ist. Eine erneute Autorisierung ist nicht erforderlich. Das Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute überwacht und steuert die Verriegelung. Im Gefahrenfall wird die Tür freigeschaltet. Der integrierte Leuchtring gibt Aufschluss über den jeweiligen Status.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Fluchtwegterminal STL-G 440	56430440
SES-UP Bleuchtetes Fluchtwegschild	56490220
02 Berührungsloser Sensortaster	16672601170
03 Kompaktleser 91 10	siehe Preisliste
04 Selbstverriegelndes motorisches Panikschloss SVP 2277, Enf. 72 mm, Dornm. 65 mm L/R	70227700
Selbstverriegelndes motorisches Panikschloss SVP 2719, Enf. 92 mm, Dornm. 35 mm L/R	70271900
Anschlusskabel SVP-A-1100	70932992
05 Kabelübergang KÜ-480	15813099
LK12 lösbare Kabelübergangsteckverbindung	15813010
06 Sicherheitssensorik Flatscan	86501300
07 Drehtürantrieb ED 100/250	wird konfiguriert
08 Türverriegelung STV 201	56442201
09 Abgesetzte Fluchtwegsteuerung SCU DR	56412300
SLI Premium	56412004
NT 24, Netzteil	56125100
NG-1 Gehäuse	56126301
10 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
11 Doppelzylinder	siehe Preisliste

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



Fluchtwegsicherungs-system SafeRoute
Überwacht und steuert die Verriegelung. Im Gefahrenfall wird die Tür freigeschaltet. Der integrierte Leuchtring gibt Aufschluss über den jeweiligen Status.



STV 200
Die elektromagnetische Türverriegelung. Je nach Lizenzstufe werden bis zu 4 Türen via DCW® angesteuert.



Die SafeRoute Control Unit (SCU DR)
ist das Herzstück des neuen SafeRoute Systems. Lizenzkarte als Master Systemkomponenten für die Hutschienenmontage nutzbar.

Produktübersicht

- 01 Fluchtwegsicherungs-system SafeRoute AP mit flexiblem Lizenzmodell
- 02 SES-UP Bleuchtetes Fluchtwegschild
- 03 Berührungsloser Sensortaster
- 04 Kompaktleser 91 10
- 05 Selbstverriegelndes motorisches Panikschloss SVP 2000
- 06 Lösbarer Kabelübergang KÜ-480 und LK 12
- 07 Sicherheitssensorik Flatscan
- 08 Drehtürantrieb ED 100/250
- 09 Türverriegelung STV 201
- 10 Abgesetzte Fluchtwegsteuerung SCU DR
- 10 Zutrittsmanager 92 00
- 11 Schließzylinder dormakaba quattro

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 16

—	Brandschutz Optional
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Nach EltVTR, EN 13637 und EN 179
✓	Zutrittskontrolle
—	Einbruchssicherung Einbruchsschutz je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

Nutzungssicherheit: DIN 18650/EN 16005

17 > Schleuse mit zwei Türen mit manueller Betätigung und Zutrittsregelung

Manuelle Schleusen müssen KRITIS-gerecht Sicherheitszonen trennen und den Durchgang durch zwei gleichzeitig geöffnete Türen technisch verhindern.

Anforderung:

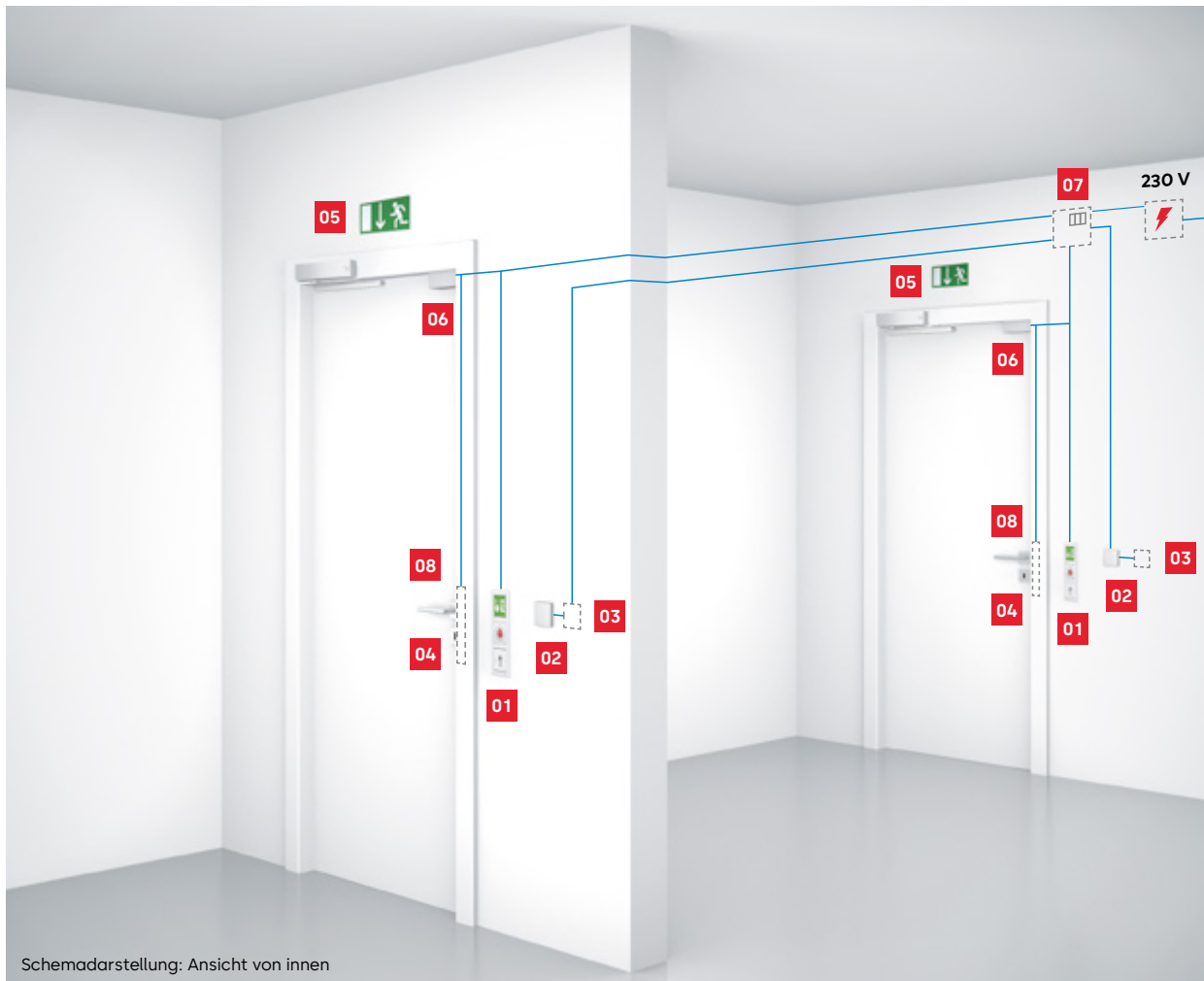
Zwei aufeinander abgestimmte Türen bilden eine Schleuse zur Trennung von Sicherheits- oder Funktionsbereichen und reduzieren das Risiko unbefugter Durchgänge. Die Öffnungsberechtigung ist entsprechend der Aufgabe der Schleuse festzulegen, z. B. für Reinräume, Operationsbereiche oder vergleichbare Zonentrennungen. Der gleichzeitige

Durchgang durch beide Türen ist im Regelbetrieb technisch zu verhindern und darf nur in definierten Notfall- bzw. Fluchtwegsituationen freigegeben werden. Damit werden Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an physische Resilienz, kontrollierte Zonentrennung und sichere Betriebsprozesse unterstützt.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 Fluchtwegsicherungssystem SCU-UP SES-Set	56423003
02 Berührungsloser Sensortaster	16672601170
03 Erfassungseinheit 90 01	siehe Preisliste
04 Fire 448 Lucky	15147148
05 Türschließer TS 98 XEA, silber	44110101
Gleitschiene G-N XEA, silber	57010001
06 Türverriegelung STV 201	56442201
07 Zutrittsmanager 92 00	siehe Preisliste
Abgesetzte Fluchtwegsteuerung SCU DR	56412300
SLI Premium	56412004
NT 24, Netzteil	56125100
NG-1 Gehäuse	56126301
08 Doppelzylinder	siehe Preisliste

Lösung:

Das System besteht aus zwei Türen, die niemals gleichzeitig offen stehen, außer in der durch SafeRoute gesteuerten Fluchtwegsituation. Wird die erste Schleusentür über einen Sensortaster oder einen Kartenleser geöffnet, bleibt die zweite Tür geschlossen. Ist die erste Tür geschlossen, kann die zweite Tür freigegeben werden. Die sich in der Schleuse befindliche Person nutzt auch hier ihre Zutrittsberechtigung, ein Transpondermedium oder drückt die entriegelte Tür einfach mit der Hand auf.



Fluchtwegsicherungs-system SafeRoute
überwacht und steuert die Verriegelung. Im Gefahrenfall wird die Tür freigeschaltet. Der integrierte Leuchtring gibt immer Aufschluss über den jeweiligen Status.



Elektrischer Türöffner Fire 448 Lucky
Elektrische Türöffner mit Lucky Strike Effekt vereinen in besonderer Weise die Vorteile von Gleichstrom- und Wechselstromtüröffnern.



TS 98 XEA
Der Gleitschienen-Türschließer TS 98 XEA erfüllt hohe Ansprüche an Qualität, Komfort und Design.

Produktübersicht

- 01** Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute UP mit flexiblem Lizenzmodell
- 02** Berührungsloser Sensortaster
- 03** Erfassungseinheit 90 01
- 04** Elektrischer Türöffner Fire 448 Lucky
- 05** Gleitschienen-Türschließer TS 98 XEA
- 06** Türverriegelung STV 201
- 07** Zutrittsmanager 92 00
Abgesetzte
Fluchtwegsteuerung SCU DR
SLI Premium
NT 24, Netzteil
NG-1 Gehäuse
- 08** Schließzylinder dormakaba pextra+

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 17

—	Brandschutz Optional
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Nach EltVTR, EN 13637 und EN 179
✓	Zutrittskontrolle
—	Einbruchssicherung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

18 > Fluchtweg mit Panikfunktion in beide Richtungen

Sichere Fluchtwege müssen KRITIS-konform jederzeit verfügbar sein und gleichzeitig eine missbrauchssichere Türsteuerung im Regelbetrieb gewährleisten.

Anforderung

Flucht- und Rettungswege sind in kritischen Infrastrukturen so auszuführen, dass sie im Gefahrenfall eine sofortige und eindeutige Nutzung ermöglichen und gleichzeitig im Regelbetrieb vor Fehlbedienung und unbefugter Nutzung geschützt sind. Die Türöffnung muss einen definierten

Betriebszustand sicherstellen, Statusinformationen bereitstellen und die Verfügbarkeit der Schutzfunktion auch bei Störungen unterstützen. Damit werden Anforderungen an physische Resilienz, Personen- und Betriebsschutz sowie Nachweisfähigkeit im Rahmen des KRITIS-Dachgesetzes erfüllt.

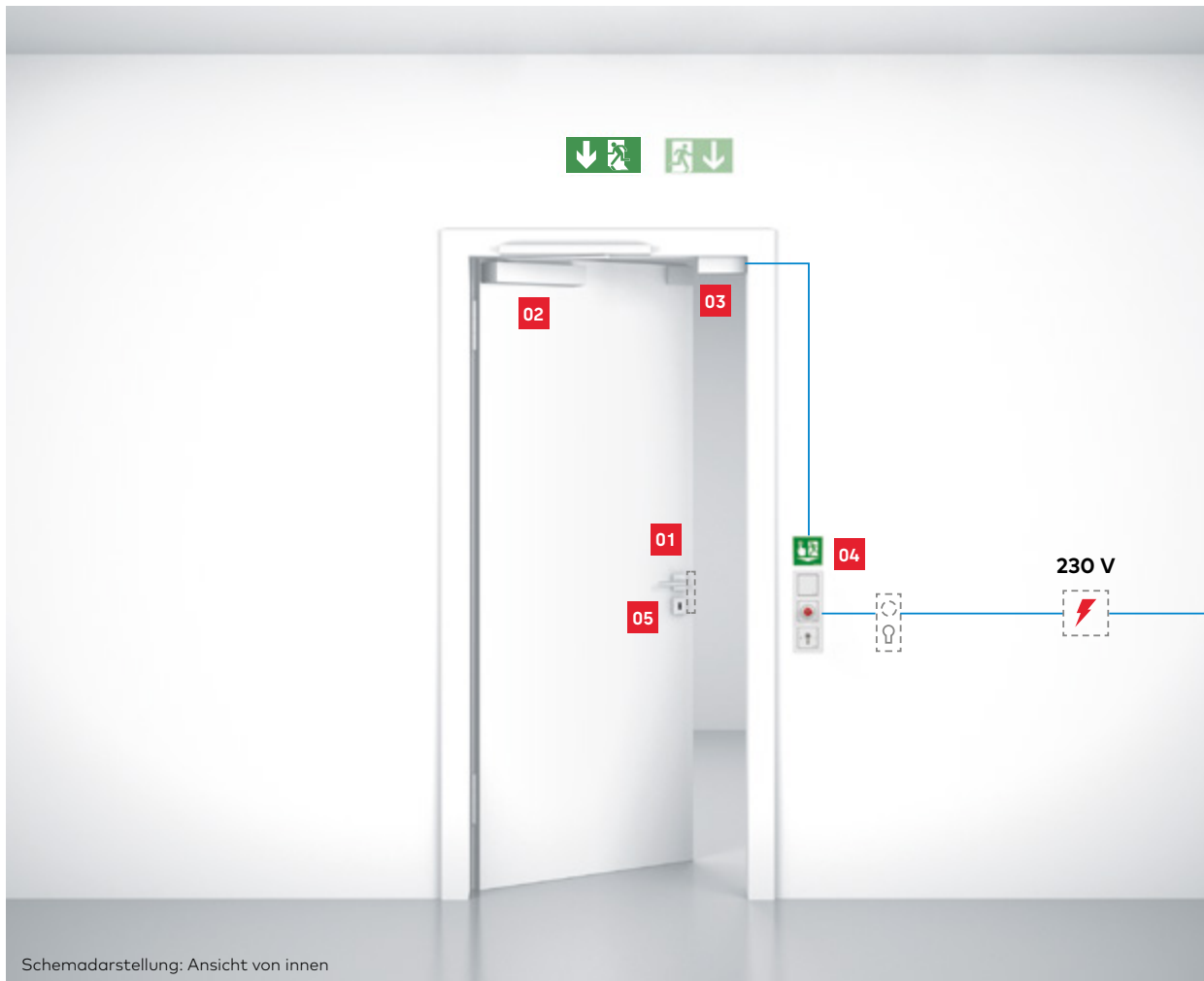
Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 SVP 5277*, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm L/R	70527700
SVP 5719*, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm L/R	70571900
02 Türschließer TS 93 Basic	43020801
03 Türverriegelung STV 201	56442201
04 Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute Basic Set UP	56423100
SCU-UP Set weiß	56422000
05 Halbzylinder	siehe Preisliste

*Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Lösung

Eine Kombination aus dem Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute, dem Türschließer TS 93 Basic, der Türverriegelung STV 200 und dem selbstverriegelnden Panikschloss SVP 5000. Die Tür wird entriegelt und kann manuell begangen werden. Der TS 93 Basic schließt die Tür leise und zuverlässig. Im Panikfall werden Schloss und Türverriegelung durch Betätigen des Not-Tasters entriegelt und die sichere Flucht wird ermöglicht.

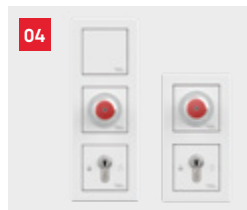
Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



Selbstverriegelndes Panikschloss SVP 5000
Das SVP 5000 Panikschloss eignet sich insbesondere für Wohnungs- oder Haustüren sowie Objekt Türen, deren Status nicht überwacht werden muss.



TS 93 Basic
Der Schließkörper verfügt über das stark abfallende Öffnungsmoment, das über die EASY OPEN Technologie realisiert wird.



Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute
überwacht und steuert die Verriegelung. Im Gefahrenfall wird die Tür freigeschaltet. Der integrierte Leuchtring gibt immer Aufschluss über den jeweiligen Status.

Produktübersicht

- 01 Selbstverriegelndes Panikschloss SVP 5000
- 02 Gleitschienen-Türschließer TS 93 Basic
- 03 Türverriegelung STV 201
- 04 Fluchtwegsicherungssystem SafeRoute UP mit flexiblem Lizenzmodell
- 05 Halbzylinder dormakaba gemini plus ermöglicht die Rückstellung nach Auslösen des Fluchtwegsicherungssystems SafeRoute

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 18

✓	Brandschutz
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung Nach EltVTR, EN 13637 und EN 179
✓	Zutrittskontrolle
—	Einbruchssicherung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

19 > Bereichsabtrennung: zweiflügelige teilautomatisierte Tür zur Zonentrennung

Bereichstrennungen müssen KRITIS-konform autorisierten Zutritt ermöglichen und im Gefahrenfall als sichere Türfunktion zuverlässig reagieren.

Anforderung

Sicherheitszonen innerhalb kritischer Infrastrukturen sind durch Türsysteme zu trennen, die im Regelbetrieb einen kontrollierten, autorisierten Zutritt sicherstellen und gleichzeitig den Personenfluss betrieblich unterstützen. Die Automatisierung kann bedarfsgerecht auf einen Türflügel begrenzt sein, muss jedoch die physische Zugangssicherung und die definierte Schließ- und Verriegelungsfunktion gewährleisten.

Im Brand- oder Panikfall ist ein sicherer, normkonformer Zustand herzustellen, um die Anforderungen des KRITIS-Dachgesetzes an Resilienz, Schutz kritischer Bereiche und Verfügbarkeit zu erfüllen. Die Türlösung unterstützt damit eine nachvollziehbare Zonentrennung als Bestandteil eines Defense-in-Depth-Ansatzes.

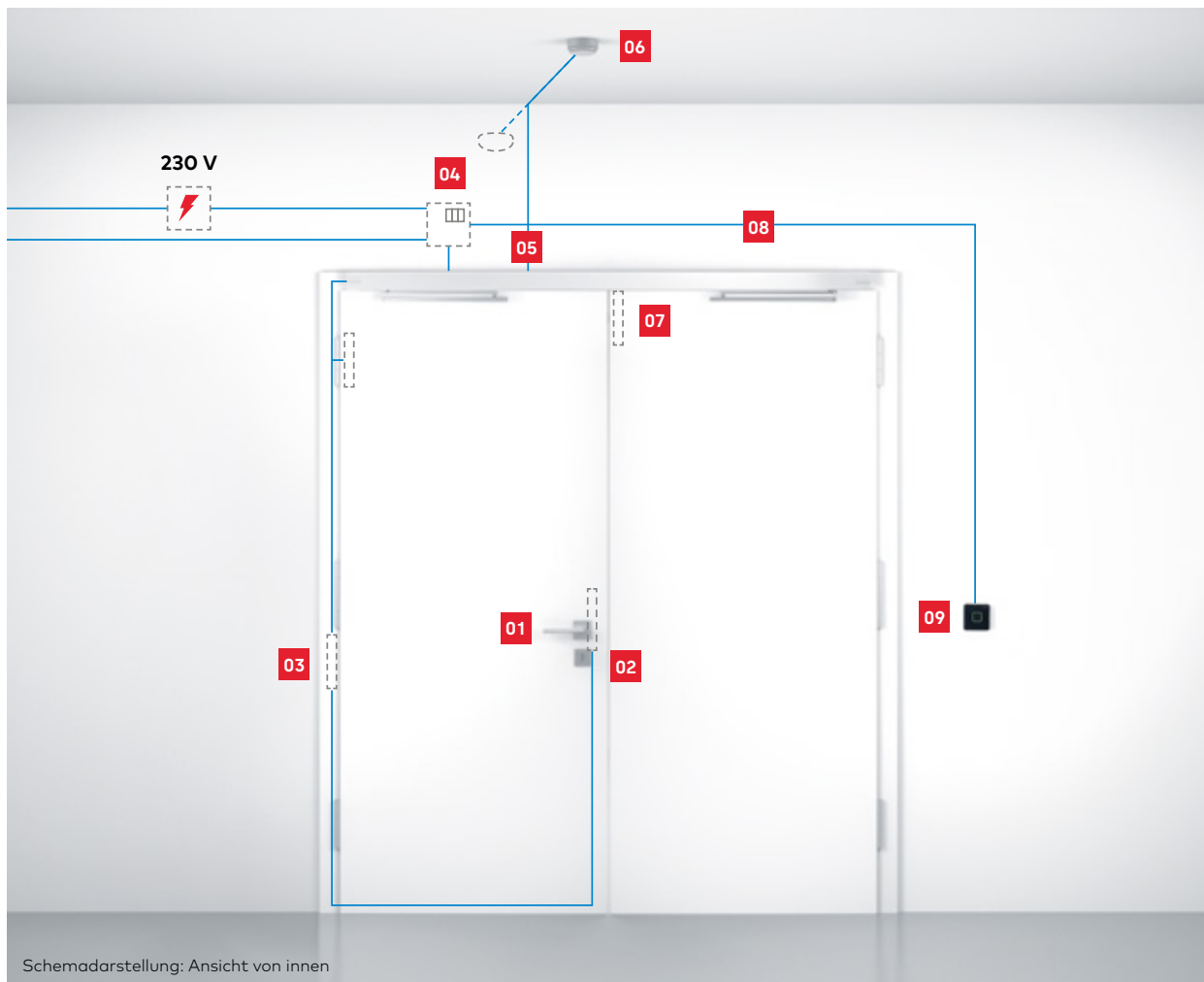
Lösung

Für den Personendurchgang ist die Automatisierung von nur einem Türflügel oft ausreichend. Während der Gangflügel vollautomatisch öffnen kann, wird der Standflügel ausschließlich manuell geöffnet und hat die Funktion eines Türschließers. Auf Wunsch kann mit der Power-Assists-Funktion ein leichtes Öffnen ermöglicht werden. Mit der integrierten Feststellung können dennoch beide Türflügel, ohne Einsatz zusätzlicher Komponenten, in Dauerauf festgestellt werden.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 SVP 2277 F, Enf. 72 mm, Dornm. 65 mm L/R	70227720
SVP 2719 F, Enf. 92 mm, Dornm. 35 mm L/R	70271920
Anschlusskabel SVP-A-1100	70932992
02 Doppelzylinder	siehe Preisliste
03 Kabelübergang KÜ-480	15813099
LK12 lösbare Kabelüber- gangsteckverbindung	15813010
04 Zutrittsmanager 92 90	siehe Preisliste
05 Drehtürantrieb ED 250 ESR 1/2 mit integrierter RMZ	wird konfiguriert
06 Optionaler Rauchmelder RM-N	64830900
07 Falztreibriegel	diverse Lieferanten
08 Remoteleser 91 15	siehe Preisliste
09 Erfassungseinheit 90 01	siehe Preisliste

* Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe



Selbstverriegelndes motorisches Panikschloss SVP 2000
mit optimierter mechanischer und elektrischer Ablaufsicherung. Betriebsarten: DCW®- oder CAN-Bus und analog ohne Rückmeldungen.



Drehtürantrieb ED 250 ESR 1/2
Vollautomatisierter Gangflügel mit vielen Funktionen – Standflügel ohne Automatikfunktion.



Remoteleser 91 15
Die angeschlossene dormakaba Erfassungseinheit überträgt die Daten über eine verschlüsselte Verbindung an den Remoteleser.

Produktübersicht

- 01 Selbstverriegelndes motorisches Panikschloss SVP 2000
- 02 Schließzylinder dormakaba penta
- 03 Lösbarer Kabelübergang KÜ-480 und LK 12
- 04 Zutrittsmanager 92 90
- 05 ED 250 ESR 1/2 mit integrierter Rauchmeldezentrale
- 06 Optional Rauchmelder RM-N beidseitig bei Sturz ≥ 1.000 mm
- 07 Falztreibriegel
- 08 Remoteleser 91 15
- 09 Erfassungseinheit 90 01

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 19

✓	Brandschutz
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung EN 179
✓	Zutrittskontrolle
✓	Einbruchssicherung Einbruchsschutz je nach Zulassung
–	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

Nutzungssicherheit: DIN 18650/EN 16005

20 > Zweiflügelige Brandschutztür, Daueröffnung im Betrieb (180° geöffnet)

Brandschutzabschlüsse müssen KRITIS-gerecht auch bei Daueröffnung einen sicheren Schließzustand im Ereignisfall gewährleisten.

Anforderung

Brandschutzrelevante Türanlagen sind in kritischen Infrastrukturen so zu planen, dass sie im Regelbetrieb funktional offen gehalten werden können, ohne die Schutzwirkung im Ereignisfall zu verlieren. Die Lösung muss bei Rauch- oder Branddetektion zuverlässig schließen und einen definierten Schutzstatus herstellen. Gleichzeitig sind

Anforderungen an Barrierefreiheit, kontrollierte Nutzung und Betriebskontinuität zu berücksichtigen, um die physische Resilienz gemäß KRITIS-Dachgesetz sicherzustellen. Die Türlösung unterstützt damit eine nachvollziehbare Zonentrennung als Bestandteil eines Defense-in-Depth-Ansatzes.

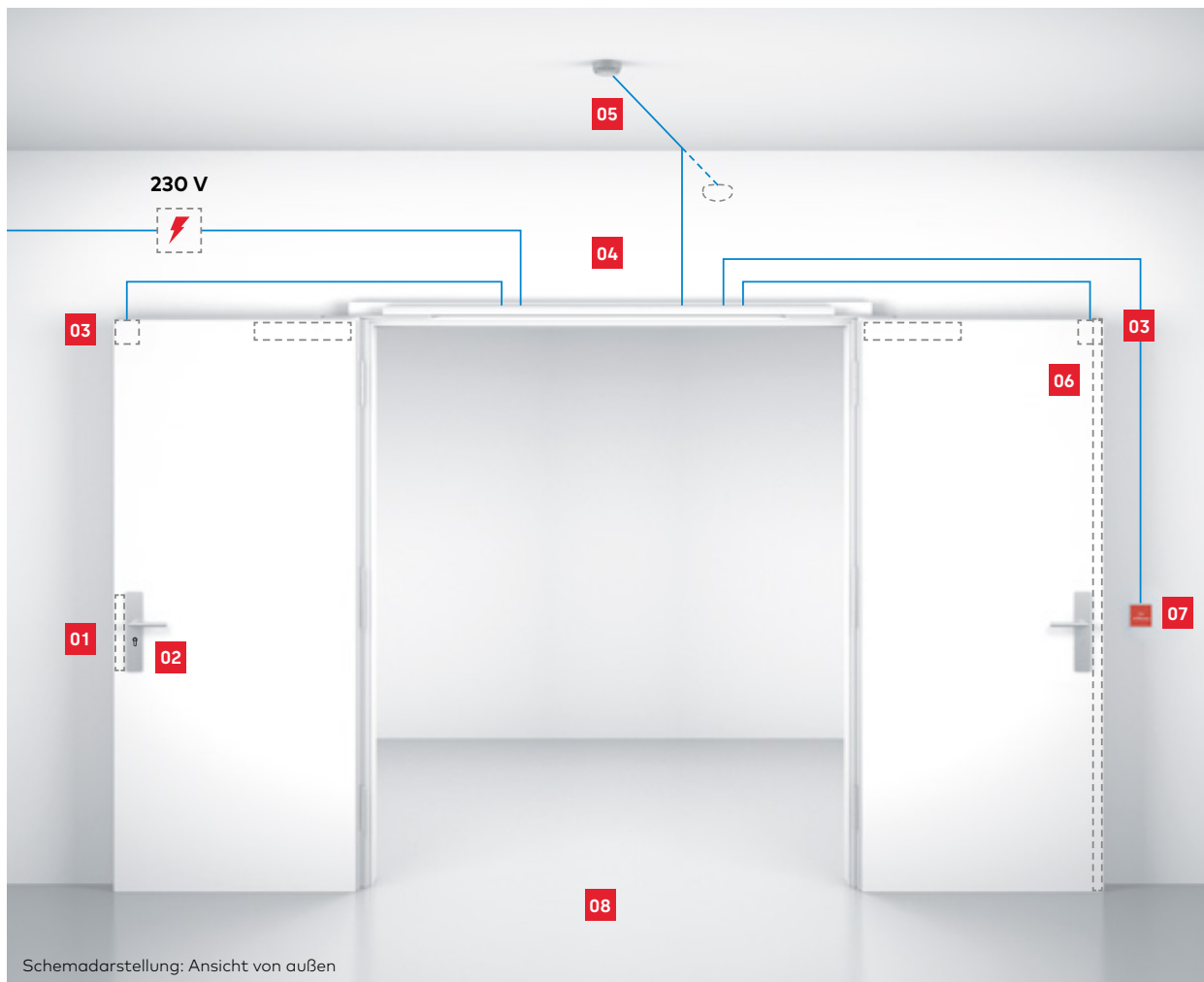
Lösung

Dank der lokalen Rauchmelder im Türsystem entsteht ein unabhängiges und zuverlässiges System. Die beiden Türflügel können über externe Haftmagnete in einem Öffnungswinkel von bis zu 180° gehalten werden. Der sichere Verschluss der beiden Türflügel wird durch eine mechanische Schließfolgeregung erreicht.

Grafik-Nr.: / Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.:
01 SVA 5277, Entf. 72 mm, Dornmass 65 mm L/R	70010024
SVA 5719, Entf. 92 mm, Dornmass 35 mm L/R	70010030
02 Doppelzylinder	siehe Preisliste
03 Haftmagnet EM 500 zur 180° Türfeststellung	69012511
04 TS 98 XEA, silber	44110101
Gleitschiene GSR-EMR (ohne Feststellung), silber	57205001
05 Optionaler Rauchmelder RM-N	64830900
06 SVI 5077, Flachstulp, Dornmass 65 mm L/R	70010220
SVI 5119, Flachstulp, Dornmass 35 mm L/R	70010217
SVI-Set 24 mm	70010290
TRS (Treibriegelstange) 2,5	70932305
07 Taster „Tür schließen“ UP	19144601175
alternativ Aufputzdose	5158533332
08 PHA 2121 +/-2 flexible Bodenmulde	3501421210000

*Die aufgeführten Schlossvarianten stellen mögliche Optionen dar, die je nach Anwendungsfall auszuwählen sind.

Mit der Bestellhilfe für Panikschlösser finden Sie schnell das passende Produkt für Ihre Anforderung: dormakaba.de/svp-bestellhilfe

**EM 500**

Im Brandfall wird die Feststellvorrichtung nach Erkennen des Brandes durch den Brandmelder von der Auslösevorrichtung abgeschaltet.

**Rauchmelder RM-N**

Der Rauchmelder RM-N erkennt frühzeitig sowohl Schmelbrände als auch offene Brände mit Rauchentwicklung und kann an alle dormakaba Feststellanlagen angeschlossen werden.

**SVI 5000**

Durch die Panikfunktion sind die Türflügel von innen mit einem Handgriff schnell zu öffnen, die mechanische Selbstverriegelung über das Schaltschloss sorgt anschließend für einen sicheren Verschluss sobald die Türen zufallen.

Produktübersicht

- 01** Selbstverriegelndes Panikschloss SVA 5000
- 02** Schließzylinder dormakaba pextra+
- 03** Haftmagnete zur 180°-Türfeststellung: EM 500
- 04** Türschließer mit Schließfolgeregelung und integrierter Rauchmeldezentrale TS 98 XEA GSR-EMR (ohne Feststellung in der Gleitschiene)
- 05** Optional Rauchmelder RM-N beidseitig bei Sturz ≥ 1.000 mm
- 06** Selbstverriegelndes Panikschloss SVI 5000
- 07** Tür-schließen-Taster
- 08** PHA 2121 +/-2 flexible Bodenmulde

Spezifikationen und Klassifikationen für Lösung 20

✓	Brandschutz DIN EN 1154, DIN EN 1155, DIN EN 1158, DIN EN 14637
✓	Barrierefreiheit Gemäß DIN 18040 und DIN SPEC 1104
✓	Fluchtweg/Fluchtwegsicherung EN 179
—	Zutrittskontrolle
✓	Einbruchssicherung Einbruchsschutz je nach Zulassung
—	Innenraumgestaltung
✓	Notöffnung
✓	Service Montage, Inbetriebnahme und Wartung

04

Service

Sicher durch Aktualität

Sicherheit endet nicht mit der Installation von Zutrittssystemen – sie beginnt erst im laufenden Betrieb.

Mit dem dormakaba Serviceansatz stellen wir sicher, dass Zutrittslösungen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg normkonform, leistungsfähig und organisatorisch integriert bleiben. Wartung und Updates werden so vom Pflichtprogramm zum strategischen Beitrag für die Resilienz Ihrer Organisation.



Angriffsvektoren

Systemausfälle im Betrieb:

Ohne regelmäßige Wartung steigt das Risiko von Fehlfunktionen und Ausfällen.

Fehlende Audit- und Prüfkongformität:

Nichtbestehen von Audits und gesetzliche Prüfungen können zu dem Verlust von Zertifizierungen führen.

Unbefugter Zugriff:

Veraltete Systeme können bekannte Schwachstellen offenlassen, unbefugten Zugriff ermöglichen und die Integrität von Zutritts- und Sicherheitssystemen gefährden.

Lösungen

01

Regelmäßige Wartung

Sichert die dauerhafte Funktionsfähigkeit von Türen, Zutrittssystemen und Fluchtwegkomponenten. Reduziert ungeplante Ausfälle und erhält die Betriebssicherheit kritischer Bereiche.

02

Sicherheitspatches und Updates

Schließen bekannte Sicherheitslücken, gewährleisten Kompatibilität und stellen sicher, dass Systeme dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

03

Dokumentation & Audit-Support

Lückenlose Protokollierung aller Serviceleistungen unterstützt KRITIS-Nachweise, Audits und gesetzliche Prüfungen.

Mit dem dormakaba Service stellen Sie die kontinuierliche Verfügbarkeit sicher, reduzieren Compliance- und Sicherheitsrisiken und gewährleisten reduziert den stabilen, regelkonformen Betrieb kritischer Infrastrukturen.

Zuverlässiger Service als Teil der Sicherheitsstrategie

Zuverlässige Sicherheitsarchitekturen erfordern mehr als leistungsfähige Produkte: sie brauchen einen professionellen Service über den gesamten Lebenszyklus hinweg.

Der dormakaba Service unterstützt Betreiber dabei, Zutritts- und Sicherheitssysteme dauerhaft verfügbar, aktuell und regelkonform zu betreiben. Durch strukturierte Wartung, kontinuierliche Updates und transparente Services wird Sicherheit planbar, Risiken werden reduziert und die Widerstandsfähigkeit kritischer Infrastrukturen nachhaltig gestärkt.



Hohe Systemverfügbarkeit

Minimierung ungeplanter Ausfälle und Sicherstellung des kontinuierlichen Betriebs sicherheitskritischer Systeme.



Rechtssicherheit & Compliance

Unterstützung bei der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben, Normen und Prüfpflichten sowie bei Audits und Nachweisen.



Aktuelle Sicherheitsstandards

Regelmäßige Updates und Patches schließen bekannte Schwachstellen und halten Systeme auf dem neuesten Stand der Technik.



Planbare Betriebskosten

Frühzeitige Erkennung von Verschleiß und Störungen reduziert ungeplante Reparaturen und Folgekosten.



Längere Lebensdauer der Systeme

Vorbeugende Wartung erhält die Funktionalität und verlängert die Nutzungsdauer von Komponenten und Anlagen.

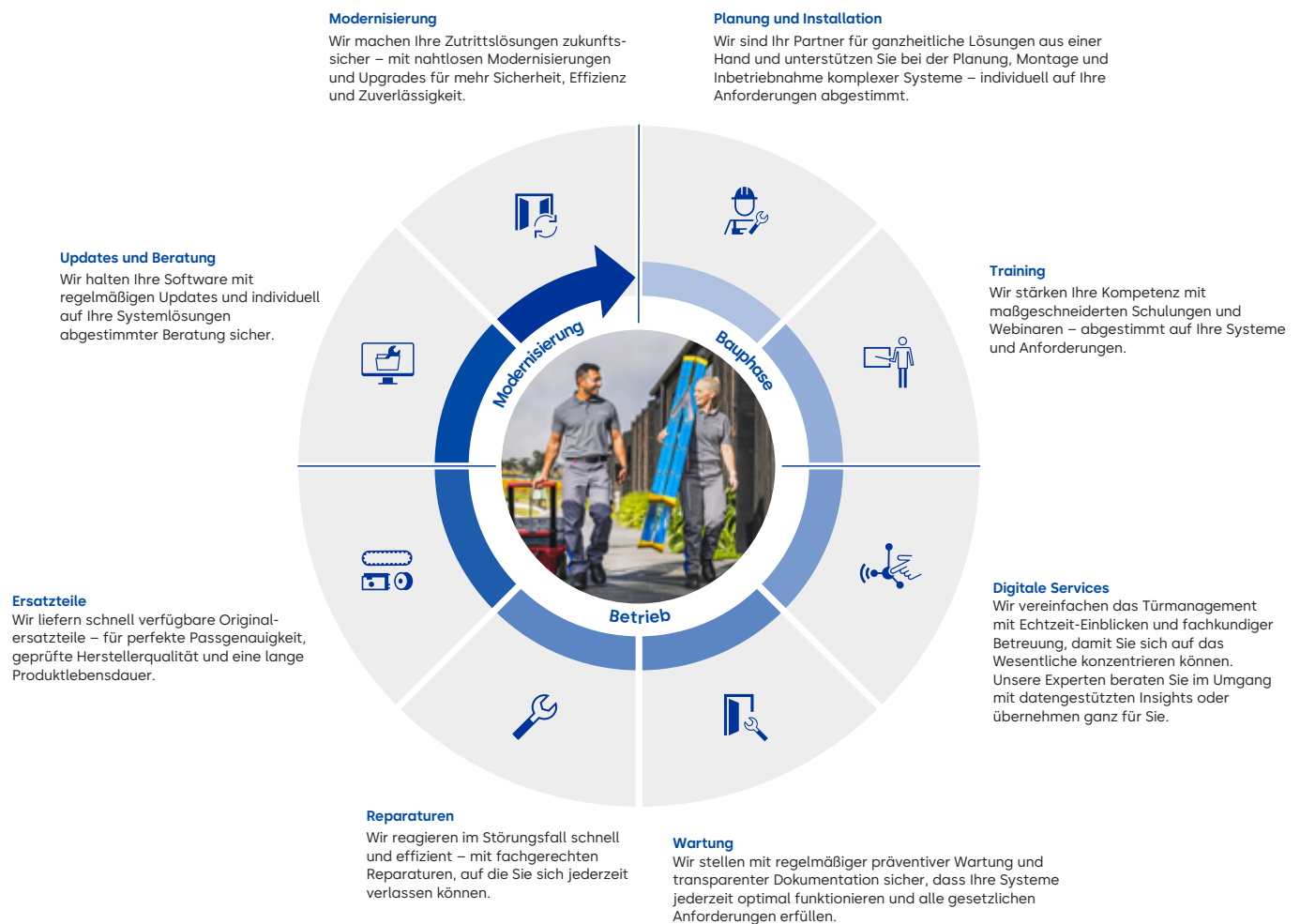


Transparenz & Dokumentation

Lückenlose Service- und Wartungsdokumentation schafft Übersicht und Nachvollziehbarkeit über den gesamten Betrieb.

Wir begleiten KRITIS-Betreiber ganzheitlich – von der Planung bis zum laufenden Betrieb:

Unsere Spezialisten unterstützen KRITIS-Betreiber über alle Phasen hinweg. Von der Planung und Implementierung über den sicheren Betrieb bis zur kontinuierlichen Wartung, Aktualisierung und Modernisierung sicherheitskritischer Zutrittsysteme.



dormakaba Security and Health Check

Der dormakaba Security and Health Check bietet Unternehmen eine proaktive Lösung, um den Zustand Ihrer Sicherheitsinfrastruktur regelmäßig zu prüfen. Er liefert einen ganzheitlichen Überblick über den Systemstatus und das aktuelle Schutzniveau sowie klare Handlungsempfehlungen für Systemhärtung oder Modernisierung. Mit einem Servicevertrag bleiben Türen und Software auf dem neuesten Stand und minimieren Ausfallzeiten sowie Sicherheitsrisiken. So entsteht eine widerstandsfähige, jederzeit verfügbare Sicherheitsarchitektur, die Schutz und Systemverfügbarkeit zugleich erhöht.

Mehrschichtige Sicherheit ist ein Muss

Um kritische Infrastrukturen widerstandsfähiger zu machen, ist ein umfassender Ansatz erforderlich, der verschiedene Strategien integriert und unterschiedliche Gefahren abdeckt.

Security by Design:

Sicherheitsfunktionen werden bereits in der Entwicklungsphase eines Systems berücksichtigt, sodass der Schutz nicht bloß nachträglich ergänzt wird, sondern von Anfang an integriert ist.

Defense-in-Depth:

Dieses Prinzip setzt auf mehrere Sicherheitsebenen. Selbst wenn eine Schicht durchbrochen wird, bleiben andere Barrieren bestehen, um Angriffe zu verlangsamen oder einzudämmen. Redundanzen sorgen für Stabilität selbst bei anhaltender Bedrohung.

Zero Trust Architecture:

Geht davon aus, dass kein Nutzer oder System von Natur aus vertrauenswürdig ist. Jeder Zugriff wird genauestens überprüft, um sowohl interne als auch externe Gefahren zu minimieren.

Regelmäßige Risikoanalysen und Audits:

Sie ermöglichen einen aktuellen Blick auf sich neu entwickelnde Verwundbarkeiten.

Mitarbeiterschulungen:

Ein essenzieller Schutzfaktor gegen Social Engineering und Insider-Bedrohungen.

Incident Response Planning:

Legt fest, wie auf Sicherheitsverletzungen reagiert wird, um Auswirkungen zu begrenzen und eine schnelle Wiederherstellung zu ermöglichen.

Kombiniert ergeben diese Elemente ein umfassendes Sicherheitskonzept, das den komplexen Anforderungen kritischer Infrastrukturen gerecht wird.



EntriWorX Planner

Transparenz schaffen, Sicherheit planen

In kritischen Infrastrukturen entscheidet nicht allein die physische Absicherung von Türen und Bereichen über Sicherheit, sondern vor allem eine präzise, nachvollziehbare und konsistente Planung. Zutrittslösungen müssen von Beginn an funktional durchdacht, dokumentiert und auf einen stabilen Betrieb ausgelegt sein. Genau hier setzt der dormakaba EntriWorX Planner an.

Als zentrale Planungsplattform verbindet er Türplanung, technische Auslegung und spätere Umsetzung in einer durchgängigen Datenbasis. Auf Grundlage geprüfter Vorlagen, klar definierter Funktionen und vollständig integrierter Komponenten entsteht ein transparenter Überblick über Zugänge, Zonen und sicherheitsrelevante Anforderungen. Änderungen bleiben jederzeit nachvollziehbar, Informationen konsistent und alle Beteiligten arbeiten auf derselben verlässlichen Grundlage – von der Planung bis zur Installation und darüber hinaus.

Digitalisierte Türplanung mit dem EntriWorX Planner – nachvollziehbar, prüffähig, KRITIS-konform.

Profitieren Sie von umfangreichen Funktionen:

Webbasierte Planungsplattform

Eine zentrale Plattform für alle Daten rund um die Tür:
CDE (Common Data Environment) für die Türenplanung.

Einfache Zusammenarbeit

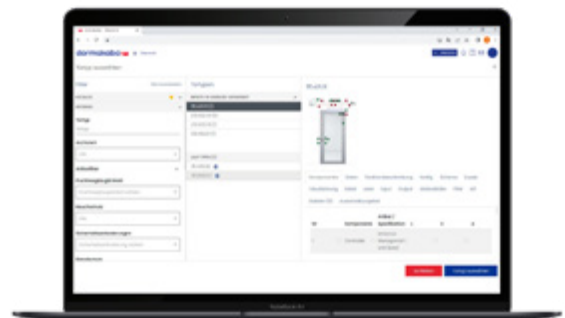
Effiziente und direkte Kommunikation
sowie Kollaboration zwischen allen Projektbeteiligten
über Standardschnittstellen wie BCF (Building Collaboration
Format).

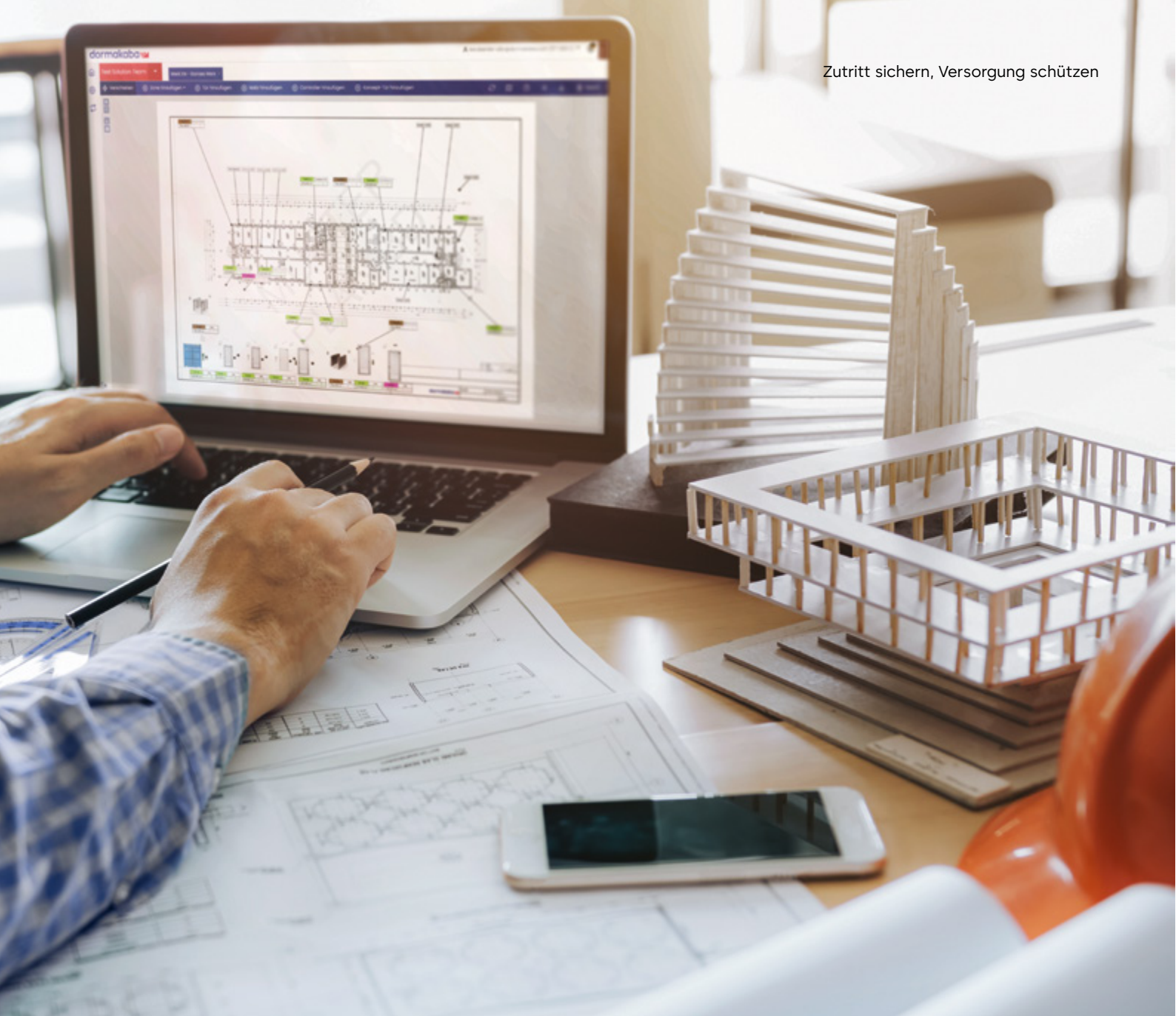
Vordefinierte Templates

Direkter Zugriff auf Standard-Türtemplates und den
dormakaba Produktkatalog.

Umfangreiche Informationen

Detaillierte Ausarbeitung von Türlösungen mit
Komponentenliste, Anschlussplänen und Visualisierungen.





Planungssicherheit mit dem EntriWorX Planner auf einen Blick:

Transparenz über alle Ebenen

Gebäude, Zonen, Türen und Funktionen sind zentral erfasst und strukturiert dargestellt – für klare Entscheidungen ohne Informationslücken.



Zentrale Dokumentation

Relevante Unterlagen, Nachweise und Planungsdaten sind an einem Ort gebündelt, jederzeit abrufbar und gezielt teilbar.



Nachvollziehbare Planung & Änderungen

Alle Planungsschritte und Anpassungen bleiben dokumentiert und transparent, auch bei komplexen Anforderungen und laufenden Änderungen.



Handlungsfähigkeit im Ernstfall

Klare Informationen und aktuelle Dokumentation ermöglichen schnelle Reaktionen bei Störungen, Audits oder Krisensituationen.



Fallstudie Transportsektor: Flughafen Zürich

Der Flughafen Zürich ist ein bedeutendes Drehkreuz im europäischen Luftverkehr, das jährlich Millionen Passagiere und umfangreiche Güterströme abfertigt. Er dient als wirtschaftlicher Motor für die Schweiz und gewährleistet reibungslose Handels- und Tourismusströme sowie schnelle Notfallreaktionen.

Herausforderungen

01

Hohe Passagier- und Warenströme

Flughäfen als attraktive Ziele für potenzielle Angriffe.

02

Gefahr durch Terrorismus und Sabotage

Sowohl physische als auch cyber-physische Risiken.

03

Betriebskontinuität

Jede Störung zieht weitreichende Konsequenzen für globale Transport- und Logistikketten nach sich.

dormakaba Lösungen

01

Self-Boarding- und Boarding-Pass-Kontrollschleusen (HSB-M03)

Effiziente und sichere Abfertigung hoher Passagierzahlen steigert Sicherheit und Betriebseffizienz.

02

Zutrittsmanagementsystem (exos)

Umfassende Verwaltung, wer auf kritische Bereiche zugreifen darf, minimiert das Risiko durch Insider-Bedrohungen.

03

Drehkreuze (Kentaur-Reihe)

Verstärken den Perimeterschutz, indem sie unbefugten Zutritt zu sensiblen Zonen verhindern.





Fallstudie Energiesektor: Vattenfall Headquarters

Der Hauptsitz von Vattenfall in Berlin ist für die Steuerung eines der größten Energieversorger Europas von zentraler Bedeutung und somit essenziell für die Bereitstellung von Strom und Wärme.

Herausforderungen 01

Bedrohung durch Sabotage und Spionage
Sowohl physischer Einbruch als auch Cyberangriffe stellen Risiken dar.

02

Balance aus Offenheit und Sicherheit
Einladendes Umfeld vs. strenge Sicherheitsanforderungen.

03

Regulatorische Vorgaben
Als kritische Infrastruktur im Energiesektor unterliegt Vattenfall strengen Sicherheitsrichtlinien zum Schutz des nationalen Versorgungsnetzes.

dormakaba Lösungen 01

Argus 60 Sensorschleusen
Erhöhen das Sicherheitsniveau an den Hauptzugängen, ohne die offene Architektur zu beeinträchtigen.

02

exos Zutrittsmanagementsystem
Gewährleistet eine flexible und sichere Steuerung von Berechtigungen in sensiblen Bereichen und fügt sich nahtlos in andere Systeme ein.

03

SafeRoute Flucht- und Rettungswegsystem
Sorgt für sichere Notausgänge und verhindert gleichzeitig die missbräuchliche Nutzung (z. B. als unerlaubter Eingang oder Durchgang).

Prüfen Sie Ihre Zutrittssicherheit

Machen Sie den 5-Fragen-Selbsttest



5-Fragen-Selbsttest – Wie resilient sind Ihre Zutrittssysteme im KRITIS-Umfeld?

Klar ist: Kritische Infrastrukturen stehen unter wachsendem Handlungsdruck.

Auch für Ihr Unternehmen stellt sich die Frage, wie resilient Ihre Zutrittssysteme heute tatsächlich sind.

Mit diesem kurzen Selbsttest prüfen Sie, ob Ihre Organisation gut aufgestellt ist.

Wenn Sie mindestens eine Frage mit „Nein“ beantworten, besteht konkreter Handlungsbedarf.



1. Ist Ihr Zutrittssystem mehrschichtig aufgebaut – vom Perimeter bis zu sensiblen Kernbereichen?

Kritische Infrastrukturen erfordern Schutz auf mehreren Ebenen - vom äußeren Gelände über Haupteingänge bis hin zu internen Bereiche -, die strenge Zutrittskontrolle erfordern. Auf jeder Ebene stellen physische Zutrittssysteme die erste Verteidigungslinie dar und spielen eine zentrale Rolle in einer umfassenden Sicherheitsstrategie. Fehlt eine dieser Schichten oder ist sie nicht ausreichend abgesichert, entsteht ein Risiko für den gesamten Betrieb.



2. Werden Risiken regelmäßig analysiert und der physische Schutz auditiert?

KRITIS-Betreiber sind verpflichtet, Risiken kontinuierlich zu bewerten.

Nur regelmäßige Risikoanalysen und Audits zeigen, ob Zutrittssysteme noch dem aktuellen Stand der Technik entsprechen oder ob sich neue Schwachstellen entwickelt haben – etwa durch veränderte Nutzungen oder neue Angriffsvektoren.



3. Befinden sich Ihre Zutrittslösungen technisch und softwareseitig auf dem aktuellen Stand?

Nur Systeme mit aktueller Sicherheitsarchitektur, zeitgemäßer Verschlüsselung und neusten Software-Updates erfüllen heutige Anforderungen an Sicherheit, Compliance und Verfügbarkeit. Veraltete Komponenten können zum schwächsten Glied in der Sicherheitskette werden.



4. Ist die Resilienz Ihrer Zutrittssysteme auch in Stör- und Krisensituationen gewährleistet?

Kritische Infrastrukturen müssen auch bei Ausfällen, Sabotage oder Notfällen funktionsfähig bleiben. Resiliente Zutrittssysteme sind so ausgelegt, dass sie Fehlfunktionen erkennen, zuverlässig reagieren und einen kontrollierten Betrieb weiterhin ermöglichen – ohne Sicherheitslücken zu öffnen.



5. Haben Sie einen klaren Überblick über den Zustand Ihrer gesamten Zutrittssicherheitsarchitektur?

Über den Systemzustand lassen sich Risiken kaum priorisieren.

Ein ganzheitlicher Blick auf Hardware, Software, Schnittstellen und Services ist entscheidend, um fundierte Management-Entscheidungen zu treffen und Investitionen gezielt zu steuern.

Jetzt aktiv werden

Handlungsbedarf erkennen, Sicherheit erhöhen

Mit diesen einfachen Schritten zu mehr Sicherheit:

☐

Mehrschichtige Sicherheit überprüfen:

Stellen Sie sicher, dass Ihre Zutrittssysteme alle sicherheitsrelevanten Ebenen abdecken – vom Perimeter über Haupteingänge bis hin zu sensiblen Bereichen.

☐

Risiken systematisch bewerten:

Führen Sie regelmäßige Risikoanalysen und Audits durch, um Schwachstellen frühzeitig zu erkennen und gezielt zu schließen.

☐

Aktualität von Systemen sicherstellen:

Prüfen Sie, ob Ihre Zutrittslösungen technisch und softwareseitig dem aktuellen Stand der Technik entsprechen.

☐

Resilienz und Verfügbarkeit stärken:

Bewerten Sie, ob Ihre Zutrittssysteme auch in Stör-, Notfall- oder Angriffsszenarien zuverlässig funktionieren und den Betrieb absichern.

☐

Expertenwissen nutzen:

Nutzen Sie den Security and Health Check, um Handlungsbedarfe klar zu priorisieren, Maßnahmen abzuleiten und Ihre KRITIS-Infrastruktur zukunftssicher aufzustellen. Kontaktieren Sie dafür Ihren dormakaba Ansprechpartner.



Wir unterstützen Sie umfassend

dormakaba unterstützt Sie von der Analyse bis zur Umsetzung:

- Persönliche Beratung durch erfahrene Sicherheitsexperten
- Erstellung und Begleitung Ihres Zielbilds: Von Ihrem aktuellen Sicherheitslevel zum gewünschten Ziel-Sicherheitslevel
- Checklisten mit ausgearbeiteten Härtings-Guidelines
- Unterstützung bei der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Sicherheitslevels – damit Sie auch künftig sicher sind



Unser Nachhaltigkeitsengagement

Wir sind entschlossen, eine nachhaltige Entwicklung entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern, im Einklang mit unseren wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Verantwortungen gegenüber den heutigen und künftigen Generationen.

Bei dormakaba setzen wir uns dafür ein, nachhaltige Lösungen zu finden, die die Umweltbelastung sowohl unserer Betriebe als auch unserer Produkte verringern. Um Transparenz bezüglich der Umweltauswirkungen unserer Produkte zu gewährleisten, bieten wir Nachweise wie Umwelt-Produktdeklarationen (Environmental Product Declaration, EPD), Gesundheits-Produktdeklarationen (Health Product Declaration, HPD) und Recyclingzertifikate an. Diese nachhaltigkeitsbezogenen Nachweise liefern Einblicke in Energieeffizienz, Materialzusammensetzung, Recycelbarkeit und Konformität unserer Produkte und ermöglichen es unseren Kunden, fundierte Entscheidungen zu treffen und ihre eigenen Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

Laden Sie unsere nachhaltigkeitsbezogenen Produktdeklarationen und Zertifizierungen hier herunter:
<https://www.dormakabagroup.com/de/nachhaltigkeit/produktdeklarationen>



Unser Angebot

Automatische Zugangslösungen

Automatiktüren und -antriebe
Sicherheits- und Zugangslösungen



Elektronische Zugangslösungen

Elektronische Zutritts- und
Zeiterfassungssysteme
Flucht- und Rettungswegsysteme



Mechanische Zugangslösungen

Türschließer
Türtechnik
Mechanische Schließsysteme



Service

Beratung und Planung
Montage und Inbetriebnahme
Wartung und Reparatur



WN 5627251532, DE, 02/2026
Änderungen aus technischen Gründen vorbehalten



[dormakaba.de](https://www.dormakaba.de)

dormakaba Deutschland GmbH

DORMA Platz 1
DE-58256 Ennepetal
T +49 2333 793-0
info.de@dormakaba.com
[dormakaba.de](https://www.dormakaba.de)